Jahresbericht

des

Königl. Stifts-Gymnasiums in Zeitz

über

das Schuljahr 1891—92.

Inhalt:

Zeitz 1892.
Druck von C. Brendel.

1892. Progr. Nr. 257.

Lateinische Personennamen, nach ihrer Bedeutung zusammengestellt.

Die Art, wie die Personennamen eines Volkes gebildet sind, ist bezeichnend für seine ganze geistige Beanlagung und seine Welt- und Lebensanschauung. Welche Fülle von Phantasie, von inniger Liebe, von Beziehungen zu den Göttern, von allem Großen und Hohen, namentlich aber von Begeisterung für Kampf und Ruhm leuchtet uns aus den Eigennamen der Griechen und der alten Deutschen entgegen [1])! Und wenn wir mit ähnlichen Erwartungen etwa auch an die römischen Namen heranträten, wie groß wäre die Enttäuschung! Die Nüchternheit, die sich in der nationalen Gestaltung ihrer Götterwelt und in dem dürftigen Vorrat an Sagen und volkstümlichen Dichtungen bekundet, zeigt sich auch auf dem Gebiete der Namengebung. Die Größe des Römertums liegt eben anderswo. Gleichwohl sind alle Lebensäußerungen dieses weltgeschichtlichen Volkes zu wichtig, als daß es sich nicht verlohnte, es auch einmal von dieser Seite zu betrachten und seine Personennamen nach ihrer Bedeutung zusammenzustellen. Dabei mache ich auf Vollständigkeit keinen Anspruch. Einmal entzieht sich ein beträchtlicher Teil der Namen schlechterdings jeder Erklärung; sodann ist der Raum, der mir zu Gebote steht, für eine erschöpfende Behandlung zu eng. Ich habe daher nur den Namenvorrat der republikanischen Zeit bis in die erste Kaiserzeit hinein geprüft. Eine Hauptquelle der Namenforschung, vielleicht die wichtigste, die römischen Inschriften, blieb mir verschlossen, da mir deren Sammlungen nicht zugänglich waren. So sehr ich dies als einen Mangel empfand, so hatte der Gegenstand doch auch in seiner Beschränkung zu großen Reiz für mich, als daß ich auf seine Behandlung hätte verzichten mögen. Und so hoffe ich auch manchem Fachgenossen mit meiner Zusammenstellung willkommen zu sein.

Bekanntlich besteht der vollständige Name eines Römers wenigstens aus **praenomen** und **nomen**; sehr gewöhnlich tritt noch ein **cognomen** hinzu, das, ursprünglich einem Einzelnen gegeben, vielfach mit ihm wieder verschwindet, häufig aber auch von seinen Nachkommen beibehalten wird und zur besonderen Bezeichnung der von der **gens** sich abzweigenden **stirps** wird. Es läge nahe, nach diesen drei Teilen des vollständigen Namens auch den ganzen Stoff in die drei Teile der Vornamen, der Geschlechtsnamen und der Beinamen zu zerlegen. Doch steht dem entgegen, daß von den Vor- und den Beinamen wieder neue Geschlechtsnamen hergeleitet sind; es würde daher das Zusammengehörige zerrissen werden. Ich habe deshalb rein nach der etymologischen Bedeutung die verwandten Namen zusammengestellt.

---

[1]) Ich habe dabei die eigentlichen Personennamen im Auge, nicht die Familiennamen, wie sie sich seit dem dreizehnten Jahrhundert etwa bildeten. Diese letzteren haben vielmehr mit den römischen Eigennamen vielfache Berührungspunkte.

Ein großer Nachteil für den Römer ist es, daß seine Sprache vor Zusammensetzungen von Nominal- und Verbalstämmen zurückschreckt. Wie unendlich zahlreich sind die Beziehungen, die der Grieche und der Deutsche gerade durch die Zusammensetzungen zweier Stämme in die Namen hineinlegt. Der Römer vermag nur durch die Endungen, die er an den eingliedrigen Stamm hängt, eine geringe Mannigfaltigkeit zu erzielen.

Für die Frauen sind keine besonderen Individualnamen geschaffen worden. Sie werden gewöhnlich genannt durch den Namen des Geschlechtes, dem sie angehören, wie Cornelia, Lucretia, Aemilia u. s. w., und dazu tritt der Name des Gewalthabers, sei es des Vaters oder des Gatten im Genitiv. Sie sind eben rechtlich namenlos, ähnlich einem servus. Jedenfalls liegt kein Anlaß vor, den Frauennamen einen besonderen Teil der Untersuchung zu widmen.

Hiernach beginnen wir unsere Zusammenstellung.

Götternamen.

Während der fromme Sinn der griechischen Eltern vielfache Beziehungen zwischen den Göttern und den zu benennenden Kindern fand, sodaß die Zahl der Namen, die von Göttern hergeleitet sind, sehr groß ist,[1]) während auch die alten Deutschen eine Reihe von Namen mit ans — oder os — (= Gott) und god, got gebildet haben[2]), haben die Römer nur den Namen ihres Kriegsgottes vielfach verwertet. Von Mars stammt[3]) Marcus mit seinen Ableitungen: Marculus und das wieder verkleinert zu Marcellus, Name einer stirps der plebejischen gens Claudia. Davon Marcellinus, Beiname mehrerer Lentuli, z. B. des Consuls 57 v. Chr. P. Lentulus Spinther. Von Marcus stammt ferner Marcius, Geschlechtsname, schon Ancus Marcius, dann Cn. Marcius Coriolanus Liv. 2, 33. C. Marcius Rutilus Censorinus, erster plebejischer Censor 351 v. Chr. u. s. w. Davon Marcilius, Unterbeamter des Cicero in Cilicien. Cic. fam. 13, 54.

Von der oskischen Namensform des Gottes, Mamers, stammt der oskische Vorname Mamercus, auch römischer Beiname der Aemilier. Davon Mamercinus, z. B. L. Aemilius —, Consul 363 v. Chr. Liv. 7, 1.

Ferner gehört hierher der Name des sagenhaften Verfertigers der Ancilia, Mamurius Veturius, der im carmen Saliare vorkam (Fest. S. 131). Damit hängt wohl auch zusammen Mamurra, der Name einer Familie zu Formiä, aus der ein Glied dem Cäsar als praefectus fabrum diente. Hor. sat. 1, 5, 37. (Endlich ist aus der Kaiserzeit zu erwähnen von Mars, Martius, Martialis, M. Valerius —, Dichter unter Domitian).

Von dem sabinischen Beinamen des Mars, Quirinus, Lanzenschwinger, der dann auch als Name des vergötterten Romulus dient, stammt her Quirinius, der Name des „Landpflegers" von Syrien, zur Zeit von Christi Geburt, woraus durch Volksetymologie *Κυρήνιος* (Lucas 2,2), mit Anlehnung an Kyrene wurde.[4])

---

[1]) Man denke an die Zusammensetzungen mit Zeus, Athena, Hera, Apollo, Hermes u. s. w.

[2]) z. B. Answalt, (Oswald), Anshelm, (Anselm), Ansgar, (Oskar), Gottfried, Gottschalk, Gotthard u. s. w.

[3]) nach Mommsen, Römische Forschungen I. S. 4. Nach Kloß u. d. W. ist „Marcus = maricus von mas, altdeutsch Mahr für Mann." Vanicek, etymol. Wörterbuch S. 709 faßt es = marcus der Hammer, Stößel, was wohl als Beiname denkbar wäre (vgl. Karl Martell), aber nicht als Vorname. Auch führt darauf die Analogie von Mamers — Mamercus.

[4]) Keller, lat. Volksetymologie S. 183.

Von dem Tiberis, dem Gotte des Stromes, an dem die „Stromstadt" Rom lag, stammen: der Vorname Tiberius (Verkleinerung Tiberiolus Tac. ann. 6, 5, 1) und Tibullus (statt Tiber- lus), Albius —, der Dichter.

Semo Sancus, auch Sangus heißt eine Gottheit im Sabinisch-Umbrischen. Liv. 8, 20. Davon: Sanga, Beiname in der gens Fabia.

Von Saturnus: Saturninus, C. Apuleius —, Volkstribun 101 und 100 v. Chr. Cic. de or. 2, 49, 201.

Die dorische Form des griechischen Σειληνός oder Σιληνός, Silanus, ist Beiname in der gens Junia, z. B. M. Junius Silanus fiel 196 v. Chr. gegen die Bojer Liv. 33, 36.

Wenn auch nicht den Göttern geradezu, so doch dem Gebiete des Uebermenschlichen gehören an die Lamiae, Hexen, die als Schreckbild für Kinder gebraucht wurden. Lamia ist Beiname in der gens Aelia, z. B. L. Aelius Lamia, Cic. de or. 2, 65, 262: deformis, ut. nostis; von der Häßlichkeit rührte der Beiname vielleicht her.

(Die Namen Cerealis von Ceres und Apollinaris gehören erst der Kaiserzeit an.)

Damit ist diese Gruppe erledigt. Die Ausbeute an Namen, die von Göttern herzuleiten wären, ist also recht gering.

Umstände bei der Geburt.

Die Thatsache, daß jemand früh Morgens oder bei Tage, nach dem Tode des Vaters oder als Zwilling oder außer der Ehe geboren war, hielten die Römer für wichtig genug, um daraus ihm den Namen zu schaffen. Namentlich eine Reihe von Vornamen wurde daher entnommen, davon dann aber Weiterbildungen beliebt.

Zu nascor geboren werden: Egnatius „der Geborene" Familienname, z. B. Gellius —, samnitischer Heerführer. Liv. 10, 16 ff. Davon: Egnatuleius, L. —, Quästor. Cic. Phil. 3, 3. 4, 2.

Von lux, Licht: Lucius, „bei Tage geboren" häufiger Vorname. Davon: Luceius oder Lucceius, Familienname, z. B. L. —, Freund Ciceros, ad Att. 5, 21, 13. Ebenso Lucilius, z. B. C.—, der Satiriker. Ferner der Beiname Lucullus, z. B. L. Licinius —, Feldherr gegen Mithridates.[1]) Wenn auch Luceres zu lux zu stellen ist, so könnte davon herzuleiten sein der Name der Lucretii, vgl. den mons Lucretilis Hor. od. 1, 17, 1 = „Leuchtenberg" (vgl. socer, soceri, aber socrus). Von māne früh: Manius, am Morgen geboren; häufiger Vorname. Davon der Geschlechtsname Manilius, z. B. A. Manilius, Gesandter nach Delphi 391. Liv. 5, 28. In verkürzter Form Manlius (?) patrizische gens, z. B. A. Manlius Vulso, Consul 474 v. Chr. Vielleicht derselbe Name mit Angleichung des n an das l ist Mallius, z. B. C. Mallius, Catilinarier. Plut. Cic. 14.

Von aula Hof: Aulus der im Hofe Geborene[2]). Häufiger Vorname. Davon Aulius, Geschlechtsname, z. B. Q. Aulius Cerretanus, magister equitum 315 v. Chr. Liv. 9, 22.

Postumus der nach des Vaters Tode Geborene, z. B. Postumus Cominius Auruncus, Consul 501 v. Chr.; später als Vorname abgekommen, Vf. de praenominibus 2. Davon das

[1]) Nach Vaniček S. 818 soll auch Lucumo, etruskischer Fürst oder Priester mit lux zusammenhängen. Keller, lat. Volksetymologie S. 310 u. S. 25 versucht Lucullus aus dem griechischen Vogelnamen λόκαλος herzuleiten.

[2]) Nach Vaniček S. 67 wohl Verkleinerung von avus.

patrizische Geschlecht der **Postumii**, z. B. P. Postumius Tubertus, Consul 505 v. Chr. Liv. 2, 10. (Davon **Postumilla** Mart. 12, 49.)

Dieselbe Bedeutung wie Postumus soll im Etruskischen (nach Klotz u. d. W.) **Arruns** haben. So hieß der jüngere Sohn des Damaratus. Liv. 1, 34. [1]). Davon: L. **Arruntius**, Consul 5 n. Chr.

Chordus oder **Cordus** eigentlich alter landwirtschaftlicher Ausdruck von Pflanzen und Tieren: nach- oder später gewachsen; dann von Menschen: „nachgeboren", z. B. C. Mucius Cordus, der sich den Beinamen Scaevola erwarb. Liv. 2, 12 f.

Opiter [2]) Nach Festus S. 184 = cuius pater avo vivo mortuus est. z. B. Opiter Verginius. Liv. 2, 17. 54.

Geminus Zwilling, häufiger Beiname, z. B. in der gens Servilia, z. B. P. Servilius Geminus, Consul 252 und 248 v. Chr. (Davon **Gemellus**, Tiberius —, Sohn des Drusus und der Livilla, Enkel des Tiberius.) Davon ferner **Geminius** Mettius, latinischer magister equitum im Kriege gegen Rom 340 v. Chr. Andere des Namens im letzten Jahrh. der Republik.

Vopiscus [2]) der Zweitgeborene, der den ersten Zwillingsbruder überlebt, z. B. Vopiscus Julius. Liv. 2, 54.

Spurius außerehelich, unehelich. (Vf. de praenom. 6: Spurii patre incerto geniti.) Häufiger Vorname, z. B. Sp. Cassius Consul 484. Davon der Beiname **Spurinna** [3]). Ferner **Spurinus**, Q. Petilius —, Prätor 181 v. Chr. Liv. 40, 29.

Numerius Vorname, namentlich in der gens Fabia seit 477 gebraucht. [4]) Nach Varro bei Non. S. 352 qui celeriter erant nati, Numerios praenominabant. Also „der Leichtgeborene". Aeltere Form ist **Numisius**.

Von servare erhalten [5]) **Servius** z. B. Servius Tullius, der vorletzte König. Davon der Geschlechtsname **Servilius**, z. B. P. Servilius Priscus Structus, Consul 495. Liv. 2, 21. Nach Mommsen, R. F. I S. 8 hängt auch Sergius mit servare zusammen. „Sprachlich verhalten sich Sergius und Servius genau wie ni(n)gere und nives, vixi und vivere (Corssen, lat. Aussprache 1, 44); sie gehen auf in einem älteren Serguius wie nig — und niv — in ni(n)guis." [6]) **Sergius** ist Geschlechtsname, z. B L. Sergius Fidenas Consul 437 v. Chr. Liv. 4, 17.

---

[1]) Freilich steht dort im Gegenteil: Aruns prior quam pater moritur. Nach andern bedeutet Aruns den jüngern Sohn, Lar oder Lars den älteren.

[2]) gehört zu den später abgekommenen Vornamen. S. Mommsen, R. F. I S. 21. Marquardt, Privatleben der Römer I S. 11 Anm. 2.

[3]) Keller, S. 69: „Beides mag aus dem Etruskischen stammen."

[4]) Vf. de praenom. 6: Numeriis sola tautummodo patricia familia usa est Fabia, idcirco quod trecentis sex apud Cremeram flumen caesis qui unus ex ea stirpe extiterat, ducta in matrimonium uxore filia Numerii Otacilii Maleventani sub eo pacto, ut quem primum filium sustulisset, ei materni avi praenomen imponeret, obtemperavit. Vgl. Fest. S. 170.

[5]) Vf. de praenom. 6: Servius, quod mortua matre in utero servatus est. Mommsen, R. F. I S. 43. Daß die Römer dabei an servus, der Sklave, dachten, geht aus der Sage hervor, die den Servius Tullius, der zuerst den Namen führt, Sohn einer Sklavin sein läßt. servus hängt schließlich selbst mit servare zusammen und bedeutet Schützling, Gehaltener, Diener.

[6]) R. F. II S. 295 vermutet Mommsen, daß die Geschlechter der Sergii und Servilii ursprünglich ebenso zusammengefallen sind, wie die Claudii und die Clodii.

Zahlen.

Die nüchternste Art, das neugeborene Kind zu benennen, ist wohl die, ihm die Nummer zu geben, die es im Verhältnis zu seinen schon vorhandenen Geschwistern zu beanspruchen hat. So müssen wir uns den Gebrauch der Ordnungszahlen als Vornamen ursprünglich unzweifelhaft vorstellen. In geschichtlicher Zeit werden aber nur einige davon, **Quintus, Sextus** und **Decimus**, und auch diese immer nur von bestimmten Geschlechtern als immer wiederkehrende Vornamen gebraucht. Davon abgesehen ist der Bestand an Namen, wie sie in dieser Weise gebildet sind, folgender:

Primus „der Erste" Beiname, **Antonius Primus** Tac. ann. 14, 40 v. Jahre 61 n. Chr. erwähnt. Dagegen erscheint **Prima** als weiblicher Vorname auf ältern Inschriften. Ebenso **Secunda**.

Secundus ebenfalls Beiname, und als solcher ziemlich häufig, z. B. **C. Plinius Secundus** 23—79 n. Chr. und sein gleichnamiger Neffe. Davon **Secundinus**, Name der Familie, der das Grabdenkmal bei Igel a/Mosel gewidmet ist.

Tertia Vorname auf ältern Inschriften, z. B. **Tertia Turpedia**. Koseform davon ist **Tertulla**, z. B. **Junia Tertia** oder **Tertulla**, **C. Cassii uxor**, Macrob. 2, 25. Männlich: **Tertullus**, **Cornutus —**, Freund des jüngeren Plinius, Plin. ep. 2, 11. (Davon **Tertullianus**, der Kirchenvater.)

Quarta Hostilia Frauenname aus alter Zeit, angeführt von Mommsen I S. 32.

Quintus sehr häufiger Vorname, z. B. bei den **Fabii, Aemilii, Aelii**. Davon die alten Geschlechter der **Quinctii** und **Quinctilii**, z. B. **L. Quinctius Cincinnatus**, Dictator 458. Liv. 3, 26. Die **Quinctilii** feierten mit den **Fabii** zusammen die Lupercalien. **P. Quinctilius Varus**, 203 v. Chr. Prätor Liv. 30, 1. Sein Nachkomme ist der bekannte Statthalter in Deutschland. Davon **Quinctilianus**, **M. Fabius —**, Rhetor im ersten Jahrh. der Kaiserzeit.

Sabellisch ist pompe = quinque. Davon **Pompeius** Name eines plebejischen Geschlechts, z. B. **Q. Pompeius**, Consul 141 v. Chr. Cic. fin. 2, 25. Aus **Pomptius** wird **Pontius** (also sprachlich = **Quinctius**)[1] z. B. **Pontius Herennius**, Samniter, Vater des gleichnamigen, der bei Caudium die Römer einschloß, Liv. 9, 1 ff. Davon **Pomptinius** oder **Pontinius**, **C.—**, Prätor 63 v. Chr. Ferner **Pompilius**, **Numa —**, zweiter König von Rom. Später heißt ein Catilinarier **Pompilius**. Q. Cic. petit. cons. 3, 10. Derselbe Name zusammengezogen lautet **Popilius**.[2]) Ein plebejisches Geschlecht hieß so, von dem zu nennen ist **M. Popilius Laenas**, Consul 359 v. Chr. Liv. 7, 12. Der gleichnamige Mörder des Cicero war ein Freigelassener. Endlich **Pomponius**, z. B. **Q. —**, Volkstribun 395 v. Chr. Liv, 5, 24 ff. Der Name des Marsers **Pompaedius Silo**, Consuls der Bundesgenossen 90 v. Chr. in Corfinium, dürfte auch zu pompe gehören.

Sextus häufiger Vorname, z. B. in der **gens Furia** und **Julia**. Davon der Geschlechtsname **Sextius**, z. B. **L. —**, Volkstribun mit **C. Licinius Stolo** 376—367 v. Chr. und abgeschliffen zu **Sestius** (?), z. B. **P. Sestius Capitolinus Vaticanus** Consul 452 v. Chr. Davon der Geschlechtsname **Sextilius**, z. B. **C. Sextilius Rufus**, Cic. fam. 12, 13, 4. (Davon **Sextilianus** Mart. 1, 12, 2 u. 4.)

Septimus, wie **Octavus** und **Nonus**, werden auch ursprünglich Vornamen gewesen sein, denn von ihnen sind wie von den andern Zahlwörtern und sonstigen Vornamen Geschlechtsnamen

---

[1]) Klotz u. d. W. leitet Pontius von pons, Brücke ab.

[2]) Mommsen, R. F. I S. 104: Popilii verhält sich zu Pompilii wie cosol zu consol.

auf — ius gebildet [1]); sie lassen sich aber als solche nicht erweisen. Septimus als Beiname, z. B. L. Marcius —, römischer Ritter im 2. punischen Kriege. Liv. 25, 37 ff. Davon Septimius, z. B. P. — Scaevola, Senator, 71 v. Chr. verurteilt, Cic. in Verr. 1, 13. (Septimius Severus, Kaiser von 193—211). Septumuleius, L. — Anagninus, Cic. de or. 2, 67, 269. Zu septem gehört auch Septicius [2]), Q. —, Cic. Verr. 3, 14.

Von octavus: Octavius Mamilius Tusculanus, Schwiegersohn des Tarquinius Superbus, Cic. Att. 9, 10, 3. Cn. Octavius, Prätor 205. Liv. 29, 13. Octavianus, C. Julius Caesar —, hieß C. Octavius, nachdem er von Cäsar adoptiert war.

Von nonus: Nonius Familienname, z. B. M. — Sufenas C. Att. 6, 1. Davon Nonianus, M. Considius —, Prätor 52 v. Chr., Cic. ad Att. 8, 11, 13.

Von decem: Decimus Vorname, z. B. in der gens Junia, z. B. D. Junius Brutus Scaeva, Consul 325 v. Chr. Liv. 8, 29. Davon Decimius samnitisches Geschlecht, z. B. Numerius —, kämpft 217 gegen Hannibal. Liv. 22, 24. Ferner Decius, ursprünglich altitalischer Vorname, z. B. — Magius, Campaner im 2. pun. Kriege. Liv. 23, 7, 10. Dann die gens Decia, z. B. P. Decius Mus, Kriegstribun 343 v. Chr. Liv. 7, 34 ff. Davon Decianus Zuname, z. B. C. Appuleius —, Cic. Rab. perd. 9, 24. Endlich Decidius, Cn. — Samnis, Cic. Cluent. 59, 161.

Wenn auch nicht auf die Kinderzahl gehend, so doch von einer Zahl abzuleiten und deshalb hier anzufügen ist Centenius, z. B. C. —, Prätor 217 v. Chr. Nep. Hann. 4. Liv. 25, 19. von centum. Ob auch Centumalus mit centum zusammenhängt, kann ich nicht entscheiden. Es ist Beiname in der gens Fulvia, z. B. Cn. Fulvius —, Consul 298. Auch erwähnt Cic. off. 3, 16, 66 einen Ti. Claudius Centumalus.

An die Namen, die von den bei der Geburt beobachteten Umständen herrühren, schließen sich ungesucht die an, welche auf die verschiedenen Altersstufen sich beziehen.

Die Lebensalter und Verwandtes.

Von pupus Bube: die gens Pupia, z. B. L. Pupius, Prätor 183 v. Chr. Liv. 34, 45. Pupillus, Beiname des Orbilius, Hor. ep. 2, 1, 71. Von pusus Knabe: Pusio Knäbchen, C. Flavius —, Gegner des Tribunen Livius Drusus 91 v. Chr.

Von iuvenis Jüngling: (Iuvenalis, D. Junius —, Dichter um 100 n. Chr.) Die Iuventii wanderten um 380 v. Chr. von Tusculum nach Rom. Zu dieser Familie gehörten z. B. T. Iuventius Thalna und C. Iuventius Labeo, fielen 197 v. Chr. gegen die Gallier. Liv. 33, 22.

Von virgo Jungfrau: Virginius, [3]) z. B. Opiter Virginius Tricostus Consul 502, ferner L. Virginius, der die eigene Tochter Virginia tötete 449. Liv. 3, 47 ff. Da der Name des Dichters jetzt allgemein Vergilius geschrieben wird, so ist die schöne Beziehung auf virgo, die so gut zu seinem reinen Wesen paßt, nicht mehr möglich.

Terentius = Jüngling [4]) z. B. C. Terentius Varro, Consul 216. Liv. 22, 38 ff. Davon Terentillus, C. — Arsa, Volkstribun 462 v. Chr. Liv. 3, 9.

---

[1]) vgl. A. Schneider, Beiträge zur Kenntnis der römischen Personennamen, Zürich, 1874, S. 7 f.

[2]) vgl. die Abkürzung von septem in septicollis, septimontium.

[3]) neuerdings Verginius geschrieben.

[4]) Macrob. sat. 2, 14: (nuces) quae sunt terentinae a tereno, quod est Sabinorum lingua molle, unde Terentios quoque dictos putet Varro ad Libonem primo. vgl. teres gedrechselt, glatt, von terere.

Zu senex Greis: Seneca, M. Annaeus —, Rhetor, und sein Sohn L., der Philosoph, bald nach Christi Geburt geboren. Senecio, Herennius —, Tac. Agr. 45. Zu anus alte Frau: Anicius, z. B. L. — Gallus, Consul 264 v. Chr. Cic. Brut. 83, 288.

Hieran mögen sich schließen die übrigen Namen, in denen der Begriff des Alters liegt, wenn es auch nicht Lebensalter zu sein braucht.

Häufig ist der Beiname Priscus, der Alte, z. B. Tarquinius Priscus, 5. König der Römer. (Priscianus, Grammatiker im 6. Jahrh. n. Chr.) Vetus der Alte, C. Antistius —, Volkstribun 57 v. Chr. Davon Veturius Geschlechtsname, z. B. P. Veturius Geminus Cicurinus, 499 v. Chr. Consul. Liv. 2, 19. — Von oskisch-sabinisch cascus alt: Casca der Alte, z. B. P. Servilius — einer der Verschworenen gegen Cäsar. Plut. Caes. 66. Davon (durch *casculus, cascellus) Cascellius, A. —, Jurist unter Augustus. Im Gegensatz dazu von novus neu: Novii, altes italisches Geschlecht, z. B. Novius Calarius in Capua 314 v. Chr. Liv. 9, 26.

Andere Namen, die Zeitbegriffe enthalten, sind: Von annus Jahr: Annejus, C. —, Cic. fam. 12, 26, 1. Kürzere Form ist Annius, Geschlechtsname, z. B. L. Annius, latinischer Prätor 340 v. Chr. Liv. 8, 3. Ferner Annaeus (eigentlich = Anneius, vgl. Gnaeus und Cneius), z. B. C. Annaeus Brocchus, Senator, Cic. in Verr. 3, 40, 93.

Von aevum Aevius „Ewig“, auf Inschriften. Davon könnte durch Zusammenziehung aus *Aevilius entstanden sein Aelius [1]) z. B. Sex. Aelius Paetus Catus, Consul 198 v. Chr. Liv. 32, 7.

Von semper: Sempronius plebejisches Geschlecht, z. B. C. — Atratinus, mehrere mal Consul im 5. Jahrh. v. Chr. Liv. 2, 21.

Von cras morgen: Crastinus, L. —, Centurio unter Cäsar. b. civ. 3, 91.

Verwandtschaftsverhältnisse.

Die Lallworte wie acca, atta, tata, papa, mamma sind zu Namenbildungen verwertet worden: acca „Mütterchen“: Acca Larentia die Larenmutter, nach der Sage Gattin des Hirten Faustulus und Pflegerin von Romulus und Remus. Davon Accius, L. —, tragischer Dichter, 170—94 v. Chr. Davon das plebejische Geschlecht der Acilii [2]) z. B. M.' Acilius Glabrio, Volkstribun 201 v. Chr. Liv. 30, 40.

Von atta „Väterchen“ Atta oder Attus Clausus, sabinische Formen für Appius Claudius Liv. 2, 16. T. Quinctius Atta, römischer Komiker, stirbt 102 v. Chr. Hor. ep. 2, 1, 79. Davon die Attii oder Atii, z. B. Naevius [3]) Attius, Augur unter Tarquinius Priscus. Liv. 1, 36. T. Attius Labienus, Legat unter Cäsar. Eine vollere Form desselben Namens ist Ateius, z. B. C. — Capito, Volkstribun, 55 v. Chr. Cic. de div. I, 16, 29. Davon ferner die Atilii oder Attilii, vielverzweigte Familie, z. B. M. Atilius Regulus, Censor 294 v. Chr. Liv. 10, 32—36. Attienus [4]) Carbo, Val. Max 6, 1, 13. Endlich Attidius. [5])

---

[1]) vgl. Laelius aus Laevilius.

[2]) vgl. Iccius zu Icilius, Mettius zu Metilius, Attius zu Atilius.

[3]) auch Attus Navius genannt.

[4]) wie Vibienus von Vibius, Gallienus von Gallius u. a.

[5]) Vaniček S. 24, was ich nicht belegen kann. Atta ist übrigens auch germanisch, z. B. gothisch, und mit der Verkleinerungsform Attila, Väterchen bezeichneten die Gothen den Hunnenbeherrscher.

Von tata Väterchen: Titus Tatius, der väterliche Titus, Titus der Vater, Ahnherr der Tities. Ferner gens Tettia [1]) z. B. P. Tettius, 79 v. Chr. Statthalter in Asien, Cic. Verr. 1, 28. Von papa Vater: Papus, z. B. Q. Aemilius —, Consul 281 v. Chr. Papilus Beiname, Martial 4, 48. Ferner die Papii, z. B. C. Papius Mutilus, Consul der Bundesgenossen im marsischen Kriege; lex Papia des C. Papius vom Jahr 65 v. Chr. Davon Papinius, L. —, römischer Ritter, Cic. in Verr. 4, 21, 46. (Davon Papinianus, Jurist, starb 211 n. Chr.) Sodann von papa Papisius, später Papirius, altes Geschlecht, z. B. L. Papirius Crassus, Consul 436 v. Chr. Endlich führt Vaniček (S. 477) noch Paperius an.

Zu mamma Mutterbrust, Mutter, Mama: Mammula, A. Cornelius —, Proprätor 216 v. Chr. Liv. 23, 21. Ferner Māmilius Octavius —, Schwiegersohn des Tarquinius Superbus. Liv. 2, 15.

Von pater Vater: C. Sulpicius Paterculus „Väterchen", Consul 258 v. Chr. Velleius Paterculus, Geschichtsschreiber unter Augustus.

(Von mater: Maternus, Curiatius —, Tac. dial. de or. 2, 11.)

Nepos Enkel, Beiname z. B. des Cornelius —, Schriftstellers zur Zeit des Cicero. [2])

Hieran reihen sich: Von heres Erbe: Herennius, [3]) z. B. C. Pontius —, Sieger bei Caudium 321 v. Chr. Liv. 9, 1.

Von orbus, verwaist, der Familienname Orbius, z. B. P. —, Cic. Brut. 48, 179. Davon Orbilius Pupillus, der bekannte Schulmeister. Hor. ep. 2, 1, 71. Vaniček, S. 62, rechnet auch hierher Orfius, [4]) M. —, römischer Ritter, Cic. ad Qu. fr. 2, 14, 3. und Orfidius.

Der Körper und seine Teile.

Eine überaus große Zahl von Namen, besonders von Beinamen, beziehen sich auf körperliche Eigenschaften. Ein Teil davon hat lobende Bedeutung, ein weitaus größerer tadelnde. Mit scharfem Auge erfaßte der Römer alle Gebrechen und auffallenden Erscheinungen am Körper und bildete daraus für den damit Behafteten Spitznamen. Doch wurden viele derartige Namen, die von Hause aus etwas Kränkendes haben mußten, verwertet, um die einzelnen Zweige eines Geschlechtes zu unterscheiden, und was ursprünglich Hohn und Spott zur Ursache hatte, konnte in einen Namen verwandelt werden, auf dessen Besitz der Träger stolz war. Diese Spottnamen haben ihre Quelle in dem scharf beobachtenden Verstande, während die Griechen und die Deutschen ihre Namen in der Hauptsache aus dem Gemüte und der Phantasie schöpften. Einige hierher gehörige Namen haben ein besonderes Ereignis als Ursache, nicht die auffallende Bildung des Körperteils, z. B. Scaevola, Sura, Ahala. Wir beginnen mit den Namen, die sich auf die Körperbeschaffenheit im Allgemeinen beziehen, um dann die einzelnen Körperteile folgen zu lassen.

Körperbeschaffenheit im Allgemeinen.

Von valere stark sein: Valesius, später Valerius, altes Geschlecht aus Sabinum, von wo ein Volesus Valerius unter Titus Tatius nach Rom kam. Von ihm stammt wahrscheinlich P.

[1]) Nach Vaniček S. 281.

[2]) Dagegen Q. Caecilius Metellus Nepos soll nach Val. Max 9, 14, 4 diesen Beinamen a moribus erhalten haben, hier bedeutet also Nepos „Schlemmer".

[3]) für hered — nius, v. l. mercennarius für mercedn. Vaniček S. 252.

[4]) Er vergleicht Alfius neben Albius.

Valerius Poplicola, der die Tarquinier vertreiben half. (Die Namen Valens, Valentinus und Valentinianus gehören der späteren Kaiserzeit an.) Dagegen kommt Valentius schon zu Ciceros Zeit vor, z. B. A. Valentius, Dolmetscher des Verres. Cic. acc. 3, 37, 84. Auf valere gehn wohl auch die alten Namen Volero und Volusus zurück,[1]) z. B. Volero Publilius, Volkstribun 472 und 471 v. Chr. Liv. 2, 55 f. M. Valerius Volusus, Consul 505 v. Chr. Davon der Geschlechtsname Volusius, z. B. Q. Volusius, Anhänger Ciceros, Cic, fam. 5, 10, 2. Ferner Volusenus, C. —, Caes. b. Gall. 3, 5. 4, 21. Zu firmus fest: Firmius Catus, Senator, Tac. ann. 2, 27. Von nervus Sehne stammt wohl Nerva = nervosus, der Sehnige, Kräftige, Beiname der Licinier, Coccejer, Silier, z. B. L. Cocceius Nerva, Freund des Octavian. Hor. sat. 1, 5, 28. Sabinisch nero = fortis, stark, tapfer. Nero ist Beiname in der gens Claudia, z. B. C. Claudius Nero, Prätor 211. Liv. 25, 2. Davon Nerius, z. B. Cn. —, Cic. ad. Qu. fr. 2, 3, 5. (Ferner Neratius, Jurist unter Trajan.)

Pulcher der Schöne, Beiname in der gens Claudia, seit P. Claudius Pulcher, Consul 249 v. Chr. Pol. 1, 49 f.

Im Gegensatz dazu, von turpis Turpio, der Häßliche, Ambivius —, Schauspieler zu Catos des Aelteren Zeit, Cic. Cato M. 48. Turpilius, Sex. —, Komiker zur Zeit des Terenz.

Longus der Lange, Zweig der gens Sempronia, seit Ti. Sempronius Longus, Consul 218 v. Chr. Liv. 21, 51 ff. Davon Longinus, Beiname in der gens Cassia: Q. Cassius Longinus, Consul 164. Liv. 45, 42. Aehnlich Celsus der Hochaufragende, Aufgerichtete, z. B. Celsus Albinovanus, Dichter und Freund des Horaz. Hor. ep. 1, 3, 15. Davon Celsinus, worauf das adj. Celsinianus schließen läßt. Apic. 8, 7. Zu mag —, groß, gehört Magius, Name eines kampanischen Geschlechts, z. B. D. Magius, lebte im 2. punischen Kriege. Liv. 23, 7. 10. Gegensatz Paullus der Kleine, Beiname besonders in der gens Aemilia, z. B. L. Aemilius Paullus, fällt bei Cannä 216. Liv. 22, 35 ff. Davon Paullinus, z. B. M. Lollius —, erlitt 16 v. Chr. eine Niederlage in Deutschland. Tac. a. 1, 10. Für Paulla findet sich Polla oder Pola, z. B. Name der Gattin des D. Brutus, Cic. fam. 11, 8, 1. Davon Pollio,[2]) C. Asinius —, Anhänger Cäsars, Schriftsteller. Gegensatz zu Celsus ist Curvus der Krumme, z. B. M. Fulvius —, Consul 305 v. Chr. Liv. 9, 44.

Zu minor, kleiner, (minare) kleiner machen: Minatius, altitalischer Vorname in Campanien, z. B. Minatius Magius zur Zeit des Bundesgenossenkrieges, Vell. II 16, 2. Ferner Minucius oder Minutius, altrömische Familie, z. B. M. Minucius, Consul 497 v. Chr. Liv. 2, 34. Ferner Bassus der Niedrige, Kleine, z. B. Aufidius —, Geschichtschreiber unter Tiber. Quint. 10, 1, 103. C. Caecilius Bassus, Quästor 59 v. Chr., Cic. ad. fam. 12, 18, 1. (Bassus ist außerdem Beiname in der gens Caesia, Julia, Lucilia, Pomponia, Ventidia).

Lepidus der Artige, Zierliche, Beiname in der gens Aemilia, z. B. M. Aemilius Lepidus, Kriegstribun 109 v. Chr.

Crassus der Dicke, Beiname in der gens Licinia, z. B. P. Licinius Crassus, Pontifex seit 212 v. Chr. Davon Crassinus, App. Claudius — Decemvir. Ferner: Crassicius, Lehrer im Hause des M. Antonius, Cic. Phil. 5, 6, 18. Macer der Magere, Hagere, Beiname in der gens Licinia, z. B. C. Licinius Macer, Tribun 73 v. Chr., Plut. Cic. 9. Davon Macrinus, Plotius —,

[1]) Mommsen, R. F. I S. 38: Es muß Volusus einmal neben Valerius gestanden haben, wie Marcus, Quintus neben Marcius, Quintius.

[2]) vgl. Quinctio von Quintus.

Freund des Persius im 1. Jahrh. n. Chr. (Macrinus, Kaiser 217 n. Chr.) Endlich **Macro**, Naevius Sertorius —, praefectus praetorio unter Tiber. Tac. a. 6, 50. Zu petilus, mager: **Petilius**, Q. — Spurinus, Prätor 81 v. Chr. Liv. 40, 29.

Von opimus fett: **Opimius**, z. B. L. —, Consul 121 v. Chr., Cic. in Cat. 1, 2, 4. **Arvina** „Speck": Q. Cornelius Cossus —, Dictator 321 v. Chr. Liv. 8, 38. **Galba** Schmeerbauch, Beiname in der gens Sulpicia, z. B. Serv. Sulpicius Galba, kämpft 151 in Lusitanien, Cic. de or. 1, 53, 227. [1])

Celer der Schnelle, häufiger Beiname, z. B. Q. Caecilius Metellus Celer, Consul 60. Gegensatz **Lento** der Langsame, Caesennius —, Cic. Phil. 11, 6, 13 und **Lentulus**, ein bischen langsam, Zweig der gens Cornelia, z. B. L. Cornelius Lentulus Caudinus, focht bei Caudium mit. Liv. 8, 22. [2])

Von div, dju, djau, djav „leuchten", „scheinen", woher dies Tag, Diovis, Jovis, Jupiter, Juno, der Gott des leuchtenden Himmels und seine Gemahlin, stammen, sind auch herzuleiten iuvare, eig. „erheitern", erfreuen, dann helfen, iuvenis, jugendlich glänzend, Jüngling, endlich die beiden Geschlechternamen **Junius** (von iuv-no, iū-no) und **Julius** (von iuv-lo, iū-lo) [3]). Sie bedeuten also ursprünglich die Glänzenden. Die ältesten Vertreter dieser alten Geschlechter, die genannt werden, sind M. Junius, Schwager des Tarquinius Superbus, dessen zweiter Sohn L. Junius Brutus die Tarquinier vertreiben half. Liv. 1, 59. und C. Julius Julus, Consul 489 v. Chr. (Die Alten führten das Geschlecht der Julier bekanntlich auf Julus, den Sohn des Aeneas zurück. Keller, lat. Volkset. S. 328 hält an der griechischen Deutung des Namens fest. ἴουλος = „der mit wolligem Barte", „der mit einem Backenbarte".) Von fadus glänzend: **Fadius**, z. B. Q —, dessen Tochter **Fadia** des Triumvirn Antonius erste Gemahlin war. Cic. Phil. 2, 2, 3. Vom Stamme mar — glänzen: **Maro**, P. Vergilius —, der Dichter. **Marius**, C. —, der Besieger der Cimbern und Teutonen. **Marullus** für Maronulus, C. Epidius —, Volkstribun zur Zeit Cäsars. Im Gegensatz dazu ist von mucus Schleim, mucidus, mucosus, muculentus, schimmelig, kahmig, herzuleiten [4]) der Name der gens **Mucia**, (?) z. B. C. Mucius Cordus Scaevola, der sich in Porsenas Lager schlich. 508 v. Chr. Ebenso stamme von lutum Schmutz, Lehm, lutare beschmutzen, beschmieren [5]) **Lutatius**, plebejisches Geschlecht, z. B. C. Lutatius Catulus, Consul 242 v. Chr. Liv. 22, 14.

Pennus der Spitze, z. B. T. Quinctius —, Liv. 4, 26. M. Junius Pennus, Volkstribun 126 v. Chr. Cic. off. 3, 11, 47. Von curtus verstümmelt, gestutzt: gens **Curtia** sabinischen Ursprunges, z. B. Mettius Curtius Liv. 1, 12. M. Curtius, stürzt sich 362 in den nach ihm benannten lacus Curtius. Liv. 7, 6. Davon **Curtilius** Cic. Att. 14, 6, 1. **Mutilus** der Verstümmelte, z. B. C. Papius —, Vell. Pat. 2, 16, 1. Italiker zur Zeit des Bundesgenossenkrieges.

Calidus der Warme, z. B. Julius —, Nep. Att. 12, 4. zusammengezogen **Caldus**, z. B. C. Caelius —, Cic. fam. 2, 19. Davon **Calidius**, M. —, Zeitgenosse des Cicero, mit Anspielung auf die Bedeutung des Namens Cic. ad. Qu. fr. 3, 2, 1. **Ambustus** der Versengte, Zweig der Fabier, z. B. K. Fabius Ambustus, Quästor, 405, Liv. 4, 54.

---

[1]) Suet. Galba 3 giebt allerdings auch noch andere Erklärungen außer dieser.

[2]) Die Alten erklären Lentulus als Linsenbauer, von lens, Linse, z. B. Plin. 18, 3 (3).

[3]) Nach Vaniček S. 360.

[4]) Ebenda S. 738. [5]) Ebenda S. 849.

Gnaeus übersetzt Mommsen, R. F. I S. 4 durch „Fleck", wofür man Gnaevius „fleckig" erwarte. Also = naevus, gnaeus Muttermal,[1]) mit einem Muttermal behaftet. Davon der Familienname **Naevius**[2]), z. B. Cn. —, der Dichter, um 240 v. Chr.

Von tuber Geschwulst, Beule, Höcker: **Tubero** damit behaftet, häufiger Beiname in der gens Aelia, z. B. P. Aelius Tubero, Prätor 200 v. Chr. Liv. 30, 40. Ebendaher **Tubertus**, Zuname in der gens Postumia, z. B. P. Postumius Tubertus, Consul 505 v. Chr. Liv. 2, 10.

Einzelne Körperteile.

1. Der Kopf.

Alle Eigentümlichkeiten in der äußern Erscheinung des Kopfes fallen am ehesten ins Auge, daher ist eine große Fülle von Namen darauf zurückzuführen.

Capito „Großkopf", z. B. C. Ateius —, Volkstribun 55 v. Chr., Plut. Crass. 19. Von frons: **Fronto** „Großstirn", z. B. C. Vinius Fronto Asella, Nachbar des Horaz, Hor. ep. 1, 13. (Davon **Frontinus**, Sex. Julius —, Schriftsteller unter Nerva und Trajan.) **Cilo** mit gewölbter Stirn.[3]) P. Magius —, Cic. fam. 4, 12, 2. **Buccio** oder **Bucco** (wie Kempf zu der Stelle vermutet) „Bausback" von bucca Backe, z. B. Licinius —, Zeitgenosse Cäsars, Val. Max. 8, 3, 2. **Flaccus** „Schlappohr", häufiger Beiname, z. B. in der gens Valeria, z. B. P. Valerius Flaccus, 219 Gesandter an Hannibal. Liv. 21, 6. Q. Horatius Flaccus, der Dichter. Davon **Flaccinator**, M. Foslius —, Consul 316 v. Chr. Liv. 9, 20. **Ruga** „Runzel", C. Icilius —, Volkstribun 493 v. Chr. **Struma** angeschwollene Drüsen, Nonius Struma Catull 52, 2. Von labea Lippe: **Labeo** mit großen, aufgeworfenen Lippen, Beiname in der gens Antistia, Atinia, Fabia, z. B. Antistius Labeo, nahm an der Verschwörung gegen Cäsar teil. Plut. Brut. 12. **Laberius**, Familienname, z. B. D. —, der Mimendichter.

Von verruca Warze: **Verrucius**, ein erdichteter Eigenname bei Cic. in Verr. 2, 76, 187. **Verrucosus** voller Warzen, Q. Fabius Maximus — Cunctator, hatte eine Warze auf der Lippe. Aur. Vict. v. ill. 43.

Brocchus = broccus, broncus, „Raffzahn", Beiname in der gens Furia und Annaea, z. B. C. Annaeus Brocchus, Senator, Cic. in Verr. 3, 40, 93.

Von dens Zahn: **Dentatus** der mit Zähnen zur Welt kam,[4]) M.' Curius Dentatus, der Sieger von Benevent, 275 v. Chr., Cic. de sen. 16, 55. **Denticulus** „Zähnchen", Licinius —, Cic. Phil. 2, 56.

Stimme und Sprache.

Von faux Kehle: **Faucula** Cluvia, Campanerin, Liv. 26, 34.

Von vox Stimme: **Voconius**, der Rufer, Q. Voconius Saxa, Urheber der lex Voconia, Cic. de fin 2, 17, 55.

Balbus Stotterer, Stammler', Beiname in der gens Ampia, Atia, Cornelia, Octavia, z. B. C. Cornelius —, aus Gades, erhielt das römische Bürgerrecht, von Cicero verteidigt. Davon **Balbillus**, C. —, unter Nero, Tac. a. 13, 22. **Balbinus**, Cic. ad. Att. 13, 21, 3. **Bal-**

[1]) Vergl. die älteste Form des Namens in der Scipionengrabschrift abl. Gnaivod. Andere, z. B. Vaniček S. 191 denken an Stamm gen, gna „der Geborene".

[2]) Vergl. (g)nascor, (g)nosco u. s. w.

[3]) Paul. Diac. S. 43, 10: cilo, cui frons est eminentior ac dextra sinistraque veluti recisa videtur.

[4]) Plin. 7, 16 (15). quosdam et cum dentibus nasci sicut M.' Curium, qui ob id Dentatus cognominatus est.

bilius, Cic. Att. 15, 13, 4. Bambalio „Stammler", M. Fulvius —, Vater der Fulvia, der Gattin des Antonius. Blaesus lispelnd, Beiname in der gens Junia, Pedia und Sempronia: C. Sempronius Blaesus, Aedil 186 v. Chr. Liv. 39, 7. Junius Blaesus, Oheim des Sejan. Tac. a. 3, 58. Traulus = τραυλός lispelnd (vgl. den τραυλισμός des Demosthenes und Alcibiades) Sex. Traulus, Ritter, Sen. lud. 13, 4. Tac. a. 11, 36.

Von babulus Schwätzer: Babula, P. Aemilius —, Consul 311 v. Chr. Babilus, Astronom unter Nero. Babilius Plin. 19 pr. (1) 3. Gegensatz Tacitus der Schweiger: Cornelius —, der Geschichtsschreiber in der 2. H. des 1. Jahrh. und Anfang des 2.

Die Augen.

a) Farbe. Caesius mit blaugrauen Augen. γλαυκός. z. B. P. —, Cic. Balb. 22, 50. Caesellius Vindex, Grammatiker unter Trajan. Gell. 3, 16, 10. Caesernius, C. —, Cic. Cael. 30, 71. Caesetius, L. — Flavus, Volkstribun 44 v. Chr. Plut. Caes. 61. Caesulenus, L. —, Ankläger, Cic. Brut. 131. Von caerulus (statt caelulus von caelum) himmelblau: Caerellia Römerin, mit der Cicero in Briefwechsel stand. Cic. Fam. 13, 72, 1. Von glaucus = γλαυκός blaugrau: Glaucia mit blaugrauen Augen, Beiname der Servilier, z. B. C. Servilius Glaucia, Prätor, 100 v. Chr. Cic. de or 2, 61. Von ravus grau: Ravilla [1]) mit grauen Augen. L. Cassius Longinus Ravilla, Censor 125, Cic. legg. 3, 16, 35.

b) Fehler an den Augen. Ocella [2]) kleinäugig. Servius Ocella, Cic. fam. 8, 7. Serv. Sulpicius Galba Ocella, Suet. Galba 4. Davon Ocellina, Beiname der Livia, der Stiefmutter des Galba. Paetus mit den Augen blinzelnd [2]), μύωψ τοῖς ὄμμασι, z. B. P. Aelius Paetus, Augur, Liv. 27, 36. Davon Paetinus, M. Fulvius —, Consul 299 v. Chr. Liv. 10, 9.

Strabo, „Schieler" [2]), στράβων, z. B. Cn. Pompeius —, Vater des Magnus. Cic. Brut. 47. Cocles, einäugig von Geburt [2]) P. Horatius —, Verteidiger der Tiberbrücke gegen Porsena, Liv. 2, 10. Luscus, einäugig, z. B. M. Furius Luscus, Aedil 186 v. Chr. Liv. 39, 7. Davon Luscinus, C. Fabricius —, der Feldherr gegen Pyrrhus, Plut. Pyrrh. 20. Ferner der Familienname Luscius, z. B. C. Luscius Ocrea, Cic. pro Rosc. com. 14. Caecus der Blinde, z. B. Appius Claudius Caecus, Censor 312, Cic. de sen. 37. Davon Caecina (mit wahrscheinlich etruskischer Endung). A. Caecina, 69 v. Chr. von Cicero verteidigt. Ferner die gens Caecilia z. B. C. Caecilius Metellus, Consul 251 v. Chr. Pol. 1, 39, 40. Caecilianus, Magius —, Prätor, Tac. 3, 37.

Die Nase.

Naso Großnase, von nasus, mehrfach als Beiname, z. B. P. Ovidius Naso, der Dichter. Ferner Nasica mit großer oder spitzer Nase, P. Cornelius Scipio Nasica Corculum, Consul 155. Plut. Cato Maj. 27. Nasidius, Familienname, L. —, Ritter, Cic. Phil. 7, 8, 24. Nasidienus Hor. sat. 2, 8, 1. (Vielleicht erdichteter Name).

Licinus aufwärts gebogen, σιμός, wovon simia, mit eingedrückter Nase, Beiname in der gens Fabia und Porcia, z. B. L. Porcius Licinus Prätor 207 v. Chr., Liv. 27, 46 ff. Davon die gens Licinia, z. B. C. Licinius Volkstribun 493 v. Chr. Liv. 2, 33.

---

[1]) Fest. S. 274: Ravillae a ravis oculis, Paul Diac. S. 272, 6: ravi coloris appellantur qui sunt inter flavos et caesios.

[2]) Plin. 11, 37 (55): uni animalium homini (oculi) depravantur: unde cognomina Strabonum et Paetorum. Ab iisdem qui altero lumine orbi nascerentur, Coclites vocabantur, qui parvis utrisque Ocellae.

Silus stulpnasig, Beiname in der gens Sergia, z. B. M. Sergius Silus, Urgroßvater des Catilina. Plin. 7, 29. Als mit der Nase zusammenhängend darf wohl hier auch genannt werden Stertinius, „Schnarcher“, von stertere schnarchen. z. B. L. Stertinius, verwaltet das jenseitige Spanien von 199—196 v. Chr.

Haar und Bart.

a) Fülle oder Mangel. Caesar, wohl mit caesaries zusammenhängend, das das halbverschnittene, jedoch ziemlich lang und stark herabhängende Haupthaar, vorzüglich der Männer, bedeutet. [1]) z. B. Sex. Julius Caesar, Prätor 208 v. Chr. Liv. 27, 21 ff. (Davon Caesario, mit griechischer Endung, Sohn des Cäsar und der Cleopatra, Suet. Aug. 17.) Von juba Mähne: Jubellius Taurea, Campaner, Cic. leg. agr. 2, 11, 24. Liv. epit. 12. Crispus Krauskopf, Krause, häufiger Beiname, z. B. C. Sallustius —, der Geschichtschreiber. Davon Crispinus, Zweig der Quinctii, z. B. T. Quinctius Pennus Capitolinus Crispinus, Dictator 361 v. Chr. Liv. 7, 22. (Crispina Gemahlin des Kaisers Commodus; Crispinilla, vornehme Römerin z. Zeit Neros. Tac. h. 1, 73. Cincinnatus mit künstlich gekräuseltem Haar, Zweig der Quinctii, z. B. L. Quinctius —, Dictator 458. Liv. 3, 16; von cincinnus, das gewiß eine reduplicierte Form von cinnus ist, das nach dem glossar. Philox. = κρωβύλος, Haarschopf ist. Davon könnte dann der Name Cinna stammen, Beiname in der gens Cornelia und Helvia. [2]) Von tutulus, Art hoher Haarputz, besonders von der Flaminica, auch von dem Flamen selbst getragen, stammt vielleicht her Tutilius Quint. 3, 1, 21, lat. Rhetor. Hirrius der Struppige, für Hirs — ius, vergl. hirs — utus. C. Hirrius Cic. fin. 2, 22, 70. Von hirtus = hirsutus struppig: Hirtius, A. —, Consul 43 v. Chr. Davon Hirtuleius, wahrscheinlich Quästor 86 v. Chr. Cic. Font. 1, 2. Mit hisp — idus struppig, hängt zusammen: Hispo, P. Terentius —, Cic. fam. 13, 65. Davon der Frauenname Hispulla bei Plin. ep. 1, 12. Iuv. 6, 74.

Barba, Bart, z. B. Cassius —, Cic. Att. 13, 52, 1. Verkleinerung davon: Barbula, „Bärtchen“: Q. Aemilius —, Liv. 9, 20. Barbatus „der Bärtige“: M. Horatius —, Consul 449 v. Chr. Liv. 3, 63. T. Quinctius Capitolinus —, 6mal Consul von 471 an, Liv. 2, 56. L. Cornelius Scipio Barbatns, dessen Sarkophag mit der bekannten Inschrift erhalten ist.

Gegensatz dazu: Calvus „Kahle“, Beiname in der gens Licinia, z. B. P. Licinius Calvus Esquilinus, erster plebejischer trib. mil. cons. pot. 400 v. Chr. Davon Calvinus Cic. de or. 2, 61, 249. Ferner Calvius, Familienname, z. B. Calvia Crispinilla Tac. h. 1, 73. Calvisius, C. — Sabinus. Caes. b. civ. 3, 44. Calvena, Spitzname des C. Matius, Cic. Att. 14, 5, 1. Endlich der Familienname Calventius Cic. in Pison. 23, 53. Glaber glatt, kahl, Glatzkopf: P. Varinius Glaber, 73 v. Chr. von Spartacus geschlagen. Appian b. civ. 1, 116. Davon Glabrio, Beiname in der gens Acilia, z. B. M'. Acilius Glabrio, Volkstribun 201 v. Chr. Liv. 30, 40. Von vulsus gerupft, bart—, haarlos: Vulso, z. B. A. Manlius —, Consul 474.

b) Farbe. Flavus der Blonde; so nannten die Römer den Bruder des Arminius. Tac. a. 2, 9. Davon die gens Flavia, z. B. M. Flavius, Volkstribun 328 und 324 v. Chr. Liv. 8, 22 und 37. Davon Flavoleius, C. —, Centurio, Liv. 2,45. Von fulvus dunkelgelb, rötlich-

---

[1]) So deutet den Namen Paul Diac. S. 57, 14. Dagegen Plin. 7, 9 (7). a caeso matris utero. Wieder andere denken an die lebhaften blauen Augen (caesius) Spart. Ael. Ver. 1.

[2]) S. Mohr, quaestt. grammaticae ad cognomina Rom. pert. diss. Sondershausen 1877, S. 50. Eine andere Erklärung giebt Arnob. 5 p 174 cinnus sei = κυκεών, Mischtrank. Dann wären Namen zu vergleichen wie Massa, Ofella, Quadra.

gelb: gens Fulvia z. B. M. Fulvius Paetinus, Consul 299 v. Chr. Liv. 10, 9. Rufus „Rote" häufiger Beiname, z. B. P. Rutilius —, Freund des Lälius und Scipio. Cic. Lael. 27, 101. Davon Rufio [1]) Cic. ad Att. 5, 2, 2. Rufinus, Cornelius —, von Fabricius aus dem Senat gestoßen, Val. Max. 2, 9, 4. Rutilus, „Rötlich", z. B. T. Verginius —, Liv. 3, 7. [2]) Davon Rutilius, z. B. P. — Rufus, Cic. Lael. 27, 101. Von ruber rot: Rubrius „Rote", L. Rubrius Casinas, Cic. Phil. 2, 16, 40. Burrus altlateinisch = πυρρός, feuerrot, rötlich, z. B. Afranius Burrus, neben Seneca Erzieher des Nero. Davon Burrienus, Prätor, Cic. pro Quinct. 6, 25. Ahenobarbus Erzbart, Rotbart [3]) Beiname der gens Domitia, z. B. Cn. Domitius —, Prätor 194 v. Chr. Liv. 33, 42. Canus „Grau", z. B. Q. Gellius —, Cic. Att. 13, 31, 4. Davon Canius, C. —, Cic. de or. 2, 69, 280. Canidius, P. — Crassus, Cic. fam. 10, 21, 4. (Canidia von Horaz gesetzt für Gratidia, ep. 3, 8.)

Niger „Schwarze", z. B. Aquilius —, Suet. Aug. 11. Davon Nigidius, P. — Figulus, gelehrter Zeitgenosse des Cicero und Cäsar. Nigrinus, C. Pontius —, Suet. Tib. 73. Von aquilus = subfuscus et niger: Aquillius oder Aquilius, Familienname, z. B. M. — Gallus, Consul 101 v. Chr. Aquilinus, T. Herminius —, Liv. 2, 10. Fuscus, der Dunkle, Schwarze, z. B. Aristius —, Hor. od. 1, 22. Dies könnte vielleicht schon auf die Farbe der Haut bezogen werden. Gewiß ist dies von folgenden Namen, die wir gleich anschließen:

Von helvus graugelb, lederfarben: Helvius, z. B. — Cinna, 44 vom Volke ermordet. Davon Helvidius Rufus, Ritter, Cic. Cluent. 70, 189. Mit livor, lividus, bleifarbig, bläulich hängt zusammen: Livius z. B. M. Livius Salinator, Consul 219 v. Chr. Liv. 29, 37. Livilla Tochter des Germanicus.

Zu luridus, blaßgelb, leichenblaß: Lurius, M. — Agrippa, 40 v. Chr., Statthalter Sardiniens. Vell. 2, 83. Von albus weiß Aemilius Alba, Vertrauter des Verres, Cic. in Verr. 3, 62, 145. Albius „Weiße", z. B. — Tibullus, Dichter, geb. um 59 v. Chr. Albinus, Sp. Postumius —, Consul 321 v. Chr. Liv. 9, 1 ff. Davon Albinius C. —, Cic. Sest. 3, 6. Ferner Albidius, Albucius T. —, Cic. Brut. 103. Albucilla (Frauenname), Tac. ann. 6, 47. Hierher zu stellen sind auch Alfius vergl. ἀλφός weißer Fleck auf der Haut; z. B. P. Alfius Flavus, Cic. Planc. 42, 104. und Alfenus, Sex. —, Cic. Quinct. 5, 21, wovon Alfenius, P. — Varus, Schuster, dann Rechtsgelehrter, Hor. sat. 1, 3, 130.

Beine und Füße.

Crus „Bein", „Schienbein", L. Lentulus —, Gegner des Clodius, Consul 49. Derselbe heißt auch Cruscellio (von crusculum, cruscellum) Val. Max. 6, 7, 3. Sura, „Wade", P. Lentulus —, Anhänger des Catilina, so genannt, weil er, wegen Unterschleifs angeklagt, den Richtern seine Wade zeigte. Davon die Verkleinerung Sulla (für Surula), L. Cornelius —, Dictator von 82 an. Von genu Knie: gens Genucia, z. B. Cn. Genucius, Volkstribun 473 v. Chr. Davon Genucilius, L. — Curvus, Cic. fam. 13, 53, 1.

---

[1]) Wie Quinctio von Quintus, Glabrio von Glaber, Pollio von Pollus.

[2]) Vergl. den Volksnamen der Rutuli.

[3] Suet. Nero, I, berichtet, dem L. Domitius hätten, als er zur Stadt zurückkehrte, 2 Jünglinge einen Sieg der römischen Waffen (am See Regillus) verkündet und ihm dabei die Wangen gestreichelt, sodaß das schwarze Barthaar rötlich wurde. Dies vererbte sich auf die Nachkommen.

Varus mit auswärts gebogenen Beinen, Obein, z. B. P. Quinctilius Varus, Prätor 203. Liv. 30, 1. Davon Varenus, P. —, von Cicero verteidigt. Quint. 4, 1, 71. Verkleinerung von Varus (für Varulus, Varula) Valla,[1]) L. Tullius —, Arzt, Plin. 7, 53, (54.) Familienname Varius, z. B. Q. Varius Hibrida, Volkstribun 91 v. Chr. — Vatia mit einwärts gebogenen Beinen, Xbein, P. Servilius Vatia Isauricus, befehligte 78 gegen die Isaurer. Davon Vatinius, P. —, Volkstribun 59 v. Chr. Von valgus „Krummbein“: Valgius[2]) C. — Rufus, Freund des Horaz.

Claudus der Lahme, Zuname bei Ascon. Scaur. p 19, 11 Baiter. Davon der Name der gens Claudia, deren Ahnherr sabinisch Attius (Attus, Atta) Clausus geheißen haben soll. Liv. 2, 16. Zusammengezogen Clodius, P. —, Feind des Cicero. (Spätere Ableitungen sind Claudianus und Claudinianus.)

Von pes Fuß: Pedo Großfuß, z. B. Iuventius —, Cic. Cluent. 38. Pedius, Q. —, Schwestersohn Cäsars, Prätor 48. Caes. b. civ. 3, 22. Davon Pedianus, Asconius —, Grammatiker im 1. Jahrh. n. Chr. Pediatius Hor. sat. 1, 8, 38. Von calx Ferse: Calca, Trebellius —, Val. Max. 9, 15, 4.[3]) Plancus „Breitfuß“,[4]) Zweig der gens Munacia, z. B. L. Munacius Plancus, Legat Cäsars, Caes. b. Gall. 5, 24. Davon Plancina, Gemahlin des Cn. Calvurnius Piso, Tac. ann. 2, 43 und Plancius, Familienname, z. B. Cn. Plancius, von Cicero 54 verteidigt.

Plautus Plattfuß[4]), nach Fest. S. 238 f. umbrischer Beiname, z. B. T. Maccius Plautus, der Lustspieldichter. Davon der Familienname Plautius, z. B. C. Plautius Proculus, Consul 358 v. Chr. Liv. 7, 15. Derselbe Name zusammengezogen lautet Plotius,[5]) z. B. A. Plotius, Aedil 54 v. Chr. Cic. ad Att. 5, 15, 1. Scaurus[4]) mit hervorstehenden Knöcheln: L. Aemilius Scaurus, kämpft gegen Antiochus von Syrien, Liv. 37, 31. Pansa „Breitfuß“[4]) z. B. C. Vibius Pansa, Consul 43.

Hände.

Von digitus Finger: Digitius, Sex. —, Liv. 26, 48. Sedigitus „Sechsfinger“, Volcatius —, Gell. 3, 3, 1.

Murcus, Feigling, der sich den Daumen abschnitt, um vom Kriegsdienst frei zu sein. (Vaniček S. 722.) L. Statius Murcus, Cic. Phil. 11, 12, 30.

Von manus Hand: Mancia,[6]) z. B. Helvius Mancia, Cic. de or. 2, 66, 266. Davon Mancinus,[7]) L. Hostilius —, fällt 217 v. Chr. Liv. 22, 15. Unimanus, Einhand, Claudius —, Flor. 2, 17. Zu scaevus links, σκαιός: Scaeva „Linkhand“, „Linke“, z. B. D. Brutus Scaeva, Legat 293. Liv. 10, 43. Davon Verkleinerung Scaevola, Q. Mucius —, Liv. 2, 12 und seine Nachkommen. Scaevinus, Flavius —, Senator unter Nero, Tac. a. 15, 49. Von laevus links: Laevus „Linke“, Cispius —, Cic. fam. 10, 18, 1. Davon Laeca für Laevĭca,[8]) M. Porcius Laeca, Cic. Cat. 1, 4, 9. Laevius, Familienname, älterer lat. Dichter bei Gell. 2, 24. Laevinus,

---

[1]) wie Ralla von rarus, Sulla von sura. Vaniček S. 136.

[2]) Fest. S. 375: valgos Opitius Aurelius aliique complures aiunt dici qui diversas suras habeant.

[3]) man könnte auch an calx Stein denken.

[4]) Plin. 11, 45 (105): Vola (Höhlung des Fußes zwischen Ballen und Ferse) homini tantum, exceptis quibusdam. Namque et hinc cognomina inventa, Planci, Plauti, Scauri, Pansae, sicut a cruribus Vari, Vatiae, Vatinii.

[5]) vgl. Claudius zu Clodius.

[6]) Kloß u. d. W.: „stammverwandt mit manus, vgl. manciola Händchen.“

[7]) oder zu mancus verstümmelt?

[8]) Vaniček S. 853, vgl. Nasĭca.

Valerius —, Hor. sat. 1, 6, 12. Laelius (für Laevilius [1])) z. B. C. Laelius, der Freund des ältern Scipio (und sein gleichnamiger Sohn, der Freund des jüngern Scipio).

Andere Körperteile.

Ahala, „Achsel", zerdehnt aus ala = axilla. C. Servilius, der den Sp. Mälius erstach. 439 v. Chr. Liv. 4, 57. 5, 9. [2]) Auch Beiname in der Form Axilla, C. Servilius, 419—17 trib. mil. cons. pot. Liv. 4, 45. 47. Scapula „Schulterblatt", P. —, Cic. p. Quinct. 4, 67. Von dorsum Rücken Dorso (Dorsuo) „Langrücken", C. Fabius —, Liv. 5, 46.

An die Behandlung des Körpers knüpfen wir die Kleidung, soweit sie zur Namengebung Anlaß gegeben hat.

Die Kleidung.

Von lana Wolle: Lanatus wollig, Wolle tragend, T. Menenius —, Consul 477 v. Chr. Liv. 2, 51. Von coccum Scharlach, Scharlachgewand: Cocceius z. B. L. Cocceius Nerva, Freund des Octavian Hor. sat. 1, 5, 28. Von purpura, Purpur: Purpureo, der Purpurne, L. Furius —, Prätor 192. Liv. 35, 41. Die Purpureones führen im Wappen (wie auf ihren Münzen ersichtlich ist) die Purpurschnecke. [3]) Von atratus geschwärzt, besonders schwarz gekleidet Atratinus Zweig der Sempronii, z. B. A. Sempronius Atratinus mehrere Mal Consul, Liv. 2, 21. Ebenso wird Atrius von ater schwarz auf die Kleidung gehen. Q. Atrius, Caes. b. Gall. 5, 9.

Von laena = χλαῖνα „toga duplex, in qua flamines sacrificant infibulati" [4]) Laenas, —atis, Beiname in der gens Popilia, z. B. M. Popilius Laenas, Consul 359 v. Chr. Liv. 7, 12. Ferner Laenius, M. — Flaccus, aus Brundisium, Freund des Atticus. Att. 5, 21, 4. Stola Kleid der römischen Frauen; Sex. Stola, Cic. Flacc. 20, 46. [5]) Praetextatus mit der Prätexta bekleidet, Papirius —, Gell. 1. 23. [6]) Trabea Staatskleid mit Purpurstreifen, Name eines römischen Komikers um 130 v. Chr. Cento (Centho) „Lumpenrock", C. Claudius —, Interrex 217 v. Chr. Liv. 22, 34. (Von pannus Lappen: Panniculus „Lumpen", Mime, Mart. 2, 72, 4.) Von apex Priestermütze: Apicata mit einer Priestermütze versehen, Gemahlin des Sejan. Tac. ann. 4, 3. Diadematus mit einer Stirnbinde versehen: L. Caecilius Metellus —, Consul 117 v. Chr. Er trug eine Zeitlang eine Binde um die Stirn wegen eines Geschwüres. Plut. Coriol. 11. Von galerus Mütze, Kappe: Galerius Trachalus Redner unter Otho.

Von caliga Soldatenstiefel: Caligula, C. Caesar — Kaiser 37—41 nach Chr. (Caracalla gallischer Mantel, den der danach benannte Kaiser Caracalla gewöhnlich trug 211—17.)

Der Besprechung des Körpers folge die der Nahrung, so weit sie zur Namengebung geführt hat.

Essen und Trinken.

Von alere nähren, alimentum Nahrung: Alimentus, L. Cincius —, Prätor, 210 v. Chr. Geschichtschreiber, Liv. 21, 38. Massa Teig, μᾶζα, L. Terentius —, Liv. 31, 50. 40, 35. [7])

[1]) Vaniček S. 853.

[2]) Mommsen, R. F. II. S. 201: „Servilius ersticht ihn mit dem verborgenen unter der Achsel in Bereitschaft gehaltenen Dolche." (Nach Vaniček S. 21 von ah, ag, wovon aio sagen, behaupten.)

[3]) Mommsen, R. F. I. S. 44.

[4]) Serv. zu Verg. Aen. 4, 262. [5]) Baiter liest Stloga.

[6]) ob loquendi tacendique in aetate praetextae prudentiam.

[7]) Andere Lesart Massiliota.

Von offa Bissen, Klößchen: **Ofella**, Beiname einiger Lucretier, z. B. Q. Lucretius Ofella, 81 durch Sulla getötet. Cic. Brut. 48, 178. **Merenda** Vesperbrot: T. Antonius —, Liv. 3, 35, Decemvir 448. **Quadra**, eigentlich viereckiges Stück Brot oder Kuchen: Hostius —, Sen. quaest. nat. 1, 16, 1. **Fundulus** Art Wurst, Varro l. l. 5, 22, 32.: C. Fundanius Fundulus, Volkstribun 249 v. Chr. Von apis Biene, apicius von den Bienen gesucht, also lecker, süß, Subst. apicius der Feinschmecker, **Apicius**, Beiname römischer Ritter, z. B. des unter August und Tiber lebenden, auf den das Buch von der Kochkunst zurückgeführt wird.

Von acidus sauer: **Acidinus** „Sauer", z. B. L. Manlius —, Cic. de or. 2, 260. **Posca**, Mischtrank aus Essig und Wasser, M. Pinarius —, Liv. 40, 18. Zu satur satt gehört: **Saturius**, P. —, Cic. Rosc. com. 1, 4. und vielleicht **Satrius**, M. —, Cic. off. 3, 18, 74.

Gurges Strudel, Schlund, übertragen „Schlemmer": Q. Fabius Maximus —, Consul 276 v. Chr. u. öfter. Plin, 17, 53 (54). Dieselbe Bedeutung hat **Lurco**, vgl. condimenta Lurconiana, Tert. an. 33. Endlich **Nepos** als Beiname des Q. Caecilius Metellus (vgl. S. 13, A. 1.) Volkstribun 63 v. Chr., Cic. ad fam. 5, 2, 6.

Von bibere trinken: **Bibulus**, trinklustig, Beiname in der gens Calpurnia, Publicia u. s. w., z. B. M. Calpurnius Bibulus, Consul 59 v. Chr. Ferner von bibax: **Bibaculus**, etwas dem Trunke ergeben, Beiname in der gens Furia, z. B, L. Furius Bibaculus, Quästor 216, Liv. 22, 49.

Von den Eigenschaften des Körpers gehen wir auf die des Geistes über und prüfen, inwiefern sie zur Erfindung von Namen Anstoß gegeben haben. Ihre Zahl ist bei weitem geringer als die im vorigen Capitel aufgezählten.

Der Geist und seine Bethätigung.

Verstand.

Zu catus klug, scharfsinnig (sabinischen Ursprungs): **Catus**,[1] Sextus Aelius —, Consul 198, Cic. Tusc. 1, 9, 18. Davon **Catius** Insuber, epikuräischer Philosoph zu Rom, Cic. fam. 15, 16, 1. Davon **Catienus**, T. —, Cic. ad Qu. fr. 1, 2, 2. **Cato**, Beiname in der gens Porcia, z. B. M. Porcius — Censorius 234—149 v. Chr. Davon **Catonius** Justus, Centurio, Tac. ann. 1, 29. Verkleinerung von catus: **Catulus**[2] Beiname in der gens Lutatia, z. B. C. Lutatius Catulus, Consul 242 v. Chr. **Catilina**,[3] L. Sergius —, der Verschwörer. Verkleinerung von Cato, = Catonulus, ist **Catullus**, Q. Valerius —, Dichter zur Zeit Ciceros. (L. Catilius Severus, Staatsmann unter Hadrian).

Von cor Herz: **Corculum** „Herzchen", Mann von Geist und Herz: P. Cornelius Scipio Nasica Corculum, Schwiegersohn des ältern Afrikanus. Cic. Tusc. 1, 9, 18.

Von **acutus** scharf, scharfsinnig: **Acutius**, M. —, Volkstribun 398 v. Chr. Liv. 5, 10. Davon **Acutilius**, Cic. Att. 1, 8, 1. **Sapiens** „Weise", C. Laelius —, der Freund des jüngern Scipio s. Cic. de am. 2, 6.

Diesen lobenden Bezeichnungen gegenüber finden sich auch welche entgegengesetzter Bedeutung: **Brutus**, schwerfällig, stumpf, blöde, Zuname in der gens Junia, zuerst dem Vertreiber der Tarquinier, dem L. Junius beigelegt, weil er sich blödsinnig stellte, um sein Leben vor dem mißtrauischen Oheim

[1] vgl. Plin. 7, 31 (31): Praestitere ceteros mortalis sapientia, ob id Cati, Corculi apud Romanos cognominati.

[2] könnte auch = catulus junger Hund sein, vgl. den deutschen Namen „Welf".

[3] mit etruskischer Endung wie Caecina, Calvena u. a.

Tarquinius sicher zu stellen. Cic. Att. 6, 1. 22. Davon Brutulus, Papius —, Samniter, tötet sich selbst 322 v. Chr. Liv. 8, 9. Brutidius (Bruttedius) Niger, Redner unter Tiber.

Varro steht nach Vaniček (S. 136. 217.) für vāro, von varus, „Querkopf", Beiname in der gens Terentia, z. B. C. Terentius Varro, Consul 216 v. Chr.

Vacerra Pfahl, übertr. „Tölpel", Eigenname bei Cic. fam. 7, 8, 2.

Gemütsstimmungen.

Vom Stamme gav (gaudeo) leitet Mommsen [1]) her den Vornamen Gaius für Gavius. Letztere Form ist Geschlechtsname, z. B. L. Gavius, Cic. Att. 1. 3, 1. Zu laetus fröhlich: Laetilius, Cic. in Verr. 2, 26, 64. Laetorius plebejische gens, z. B. M. —, Centurio. Liv. 2, 27. Nach Vaniček S. 557 lautete der Stamm von laetus ursprünglich plae —, davon also mit derselben Bedeutung Plaetorius, z. B. C. —, Senator, Cic. Cluent. 60, 165.

Zu rabere wüten, rabies Wut: die Familie der Rabirii, z. B. C. —, und C. — Postumus, beide von Cicero verteidigt. M.' Rabuleius, Decemvir 450 v. Chr. Liv. 3, 35. L. Rabonius, [2]) Vormund des P. Junius, Cic. in Verr. 1, 50, 132. Als Aeußerung einer Gemütsbewegung mag sich anschließen der Name Tremulus, von tremere zittern, Q. Marcius —, Cic. Phil. 6, 5, 13. Davon Tremellius, C. — Scrofa, Varro r. r. 2, 4, 1.

Charaktereigenschaften.

Proculus der Dreiste, [3]) z. B. — Julius, Senator. Liv. 1, 16. Procula Frauenname Juv. 2, 68. Verkleinerung davon: Procillus, z. B. C. Valerius —, Caes. b. Gall. 1, 47. Procilla Mutter des Agricola. Tac. Agr. 1. Ferner Proculeius Freund des Augustus, Hor. c. 2, 2, 5. Procilius, geographischer Schriftsteller zur Zeit Ciceros. Varro de l. l. 5, 148. 154.

Superbus der Stolze, Tarquinius —, letzter römischer König. Asper der Rauhe, L. Trebonius —, Volkstribun 444 v. Chr. Liv. 8, 65 (insectandis patribus, unde Aspero etiam inditum est cognomen, tribunatum gessit.)

Durus der Harte, Q. Laberius —, tribunus militum unter Cäsar. Caes. b. Gall. 5, 15. Davon Duronius, M. —, Cic. de or. 2, 68, 274. Dazu das Gegenstück Molliculus, Ti. Minucius —, Prätor 179 v. Chr. Liv. 40, 35. Severus „Strenge", A. Caecina, kämpfte gegen die Dalmatier und Pannonier 6 n. Chr. Tac. ann. 1, 31 f. 63 ff. T. Cassius —, Redner unter August und Tiber. Später die beiden Kaiser Septimius Severus und Alexander Severus. Von petra Fels: Petro „Hartkopf", z. B. T. Flavius —, Fest. S. 206, vgl. Paul. Diac. S. 207. Davon (durch *petronulus) Petrullus „Hartköpfchen", Varro ap. Non. 180, 4. Ferner der Familienname Petronius, z. B. P. —, Statthalter von Egypten 24 v. Chr.

Von cicur zahm: Cicurinus, Beiname in der gens Veturia, z. B. P. Veturius Geminus —, Quästor 509 v. Chr. Liv. 2, 19. Zu volo: Volumnius, wohlwollend, Name eines alten Geschlechtes, z. B. Volumnia, die Gattin des Coriolan. Liv. 2, 40. P. Volumnius Amintinus Gallus 460 v. Chr. im Kampf gegen Herdonius.

Frugi der Rechtschaffene, L. Calpurnius Piso —, Volkstribun 149 v. Chr., verdankt den Beinamen seiner Rechtschaffenheit; er vererbte ihn auf Sohn und Enkel.

---

[1]) R. F. I S. 4. Nach andern, z. B. Vaniček S. 189 von ga zeugen, „der Erzeugte".

[2]) Jordan liest Habonius.

[3]) So Mommsen, R. F. I S. 4. Nach Paul. Diac. S. 225 = qui natus est patre peregrinante a patria procul.

Pius der kindlich liebende, Q. Caecilius Metellus —, Prätor 89, erhielt den Beinamen, weil er mit Bitten kindlicher Liebe die Rückkehr seines Vaters betrieb, der 100 in die Verbannung gegangen war. Largus, Freigebig, Scribonius —, Cic. fam. 6, 8.

Beinamen, von guten Eigenschaften hergenommen, werden dann häufiger in der Kaiserzeit. So finden wir M. (Junius) Moderatus Columella, der Maßvolle, Landwirt im 1. Jahrh. n. Chr. Julius Clemens der Milde, Tac. ann. 1, 23. Claudius Sanctus der Unschuldige, Tac. hist. 4, 62. M. Valerius Probus der Redliche, Grammatiker, Suet. gr. 24. (Ein anderer Probus war Kaiser im 3. Jahrh.) C. Suetonius Tranquillus der Ruhige, Schriftsteller unter Domitian bis Hadrian. Rectina die Gerechte, Plin. ep. 6, 16, 8. Justinus der Gerechte, im 2. Jahrh. n. Chr. u. s. f.

Menschliche Zustände, Verhältnisse und Thätigkeiten.

Leben.

Nach Mommsen, R. F. I S. 43 ist der alte Vorname Vibius wohl mit vivere verwandt. Dann kann man dies auch wohl von den Namen annehmen, die mit ihm zusammenzuhängen scheinen. Vibienus, T. —, Senator, Ascon. zur or. pro Mil. 7. Vibulenus, Soldat, Tac. ann. 1, 22. Vibellius Taurea, Ritter zu Capua. Liv. 23, 8. Vibullius, L. — Rufus, Pompejaner, Cic. ad Qu. fr. 3, 1, 5. Zu tuli, tetuli tragen, tollere [1]) gehört der Vorname Tullus, z. B. — Hostilius, dritter König von Rom. Auch Beiname, z. B. Volcatius Tullus, Consul 66 v. Chr. Davon die Tullii, z. B. Servius Tullius, 6. König von Rom, M. Tullius Longus, Consul 500 v. Chr. Nicht verwandt mit ihm ist die Familie des M. Tullius Cicero, wie dieser selbst erwähnt Brut. 16, 62. Zu tol — endlich auch Tolumnius, König der Vejenter. Liv. 4, 17. Servius von servare und seine Ableitungen sind schon erwähnt. [2]) Von salvus heil: Salvius, M. — Otho, Großvater des Kaisers, Suet. Oth. 1. Davon Salvidienus, Q. — Rufus, Freund des Octavian. Dazu Salustius (?) C. — Crispus, der Geschichtschreiber.

Von salus Heil: Salutio, Beiname des Scipio bei Plin. 35, 2 (2).

Glück und Segen.

Felix der Glückliche, L. Cornelius Sulla —, so benannt auf sein eigenes Verlangen nach der Besiegung des Marius. Seinen Sohn nannte er Faustus Cornelius Sulla. Dessen Zwillingsschwester hieß Fausta, Gemahlin des Milo. (Faustina, Gemahlin des Antoninus Pius). Faustulus hieß der Hirt, der Romulus und Remus aufzog. [3]) Auf einer Münze lautet der Name Fostlus. [4]) Davon Foslius für Fostlius. (?), M. —, trib. mil. cons. pot. 430 v. Chr. Liv. 4, 25. Wie Faustus u. s. w., so stammt von favere begünstigen, hold sein: Favonius, M. —, Suet. Aug. 13. Florus der Blühende, Glückliche, z. B. Julius —, an den Hor. ep. 1, 3 und 2, 2 gerichtet sind.

Mit dem Stamme uf —, ub —, in uber Euter und als adj. fruchtbar, gesegnet (vgl. die Flußnamen Ufens „der Befruchtende" und Aufidus) hängt zusammen [5]) der Name Aufeius, zu erschließen aus der aqua Aufeia Plin. 31, 3, (24) 41. Zu augere vermehren, von der Nebenform des Stammes, og [6]) Ogulnius, römisches Geschlecht, z. B. Q. und Cn., Tribunen 300 v. Chr. Liv. 10, 6.

[1]) Mommsen ebenda: Tullus von tollere, in dem Namen liege der Begriff des Erhaltens und Gedeihens.
[2]) S. S. 7. [3]) wohl activisch zu fassen, der Gute, Holde. Preller, R. M. S. 335. [4]) Preller, S. 696.
[5] Nach Vaniček S. 881. [6]) Ebenda, S. 866.

Reichtum.

Dives „Reiche", P. Licinius Crassus —, 205 Consul. Liv. 30, 1. Der Beiname läßt sich bis auf die Söhne des Triumvirn verfolgen. Von potiri sich bemächtigen: Potitus „der Besitzende" Benennung eines Zweiges der gens Valeria, z. B. C. Val. Potitus, Consul 408 v. Chr. Liv. 4, 53. Davon die Potitii, uralte gens, zusammen mit den Pinarii mit dem Dienst an der ara Maxima des Hercules betraut. Liv. 1, 7, wo Weißenborn bemerkt: „Potitii die Besitzenden (potiri) d. h. die, welche die Beute, den Gewinn haben, wovon dem Hercules der Zehnte dargebracht wird; Pinarii (πεινᾶν) die Darbenden, von Beute und Gewinn ausgeschlossenen." Die Potitii starben bald aus (Liv. 9, 29.) Von den Pinarii sei z. B. erwähnt M. Pinarius Rusca, Cic. de or. 2, 65, 261.

Liebe und Ehre.

Amata Geliebte, soll die erste Vestalin geheißen haben, Gell. 1, 12. Carus der Teure, Geliebte. T. Lucretius —, der Dichter 99—55 v. Chr. Von gratus angenehm, beliebt: Gratius, Ankläger des Archias, Cic. p. Arch. 8. Gratidius, Name einer Familie, aus der Gratidia, die Großmutter Ciceros, stammte. Cic. legg. 3, 16, 36. Vom Stamme ti — ehren: Titus der Geehrte [1] (vgl. titulus Inschrift auf Ehrendenkmälern), häufiger Vorname, z. B. Titus Tatius, König der Sabiner. Davon der Familienname Titius, z. B. Sex. —, Volkstribun 99 v. Chr. Cic. Brut. 225. Davon (durch Titinus) Titinius L. — Pansa Saccus, trib. cons. pot. 400 und 396. Liv. 5, 12. 18. Fraglich ist, ob auch Titurius hierherzustellen ist: Q. — Sabinus, Legat Cäsars, Caes. b. Gall. 2. 5. Von nobilis edel, berühmt: Nobilior, Zweig der Fulvii: Serv. Fulvius Nobilior, Consul 255 v. Chr. Augustus der Erhabene, Beiname des Octavian seit 27 v. Chr. (Davon Augustinus, D. Aurelius —, Kirchenschriftsteller.)

Menschliche Thätigkeit.

Es mögen hier zunächst Namen folgen, die allgemein ein Thun oder Leiden bezeichnen, von den Begriffen des Stehens und Sitzens, des Fallens, Springens, Laufens, Stoßens, Fahrens, Treibens, des Wetteiferns u. a. entlehnt.

Von stare stehn: Staienus, C. Aelius —, Cic. Cluent. 20, 55. Von stātum: Statius, nach Gell. 4, 20 ursprünglich Sklavenname, dann Vorname, z. B. des Statius Caecilius, Komödiendichters um 200 v. Chr. Statius Albius Oppianicus, Stiefvater des A. Cluentius. Davon Statianus, Vell. 2, 82. Von sistere, stătum: Stătilius, L. —, Genosse des Catilina. Sal. Cat. 43. Stătorius, Q. —, Centurio 213 in Spanien. Liv. 24, 48. Nach Vaniček S. 1137 hängt auch Staberius mit stare zusammen, wie Stab — iae, fester Platz, Festung, z. B. L. —, Pompejaner. Caes. b. civ. 3, 12. Zu considere sich setzen: Considius, [2] Q. —, Volkstribun 476 v. Chr. Im letzten Jahrh. der Republik mehr des Namens. Zu currere laufen: Cursor „Läufer" „Laufer", Zweig der gens Papiria, z. B. L. Papirius Cursor, Censor 393 v. Chr. Liv. 5, 31. Zu salire springen: Saleius „Springer" [3] C. — Bassus, Dichter Quint. 10, 1, 90. Zu lābi fallen, gleiten: Lābienus, T. Attius —, der bekannte Legat Cäsars.

---

[1] Nach Vaniček S. 154.

[2] Vgl. Obsidius S. 24.

[3] = Salius, wie Luceius breitere Form für Lucius, Anneius für Annius u. s. w.

[4] Vaniček S. 871.

Zu vehere, fahren, bewegen: **Veianius**, Varro, r. r. 3, 16, 10. Durch (vehilis): **Vehilius**, M. —, Cic. Phil. 3, 10, 25. „Fahr", „Fuhrmann." Zu agere, actor: **Actorius Niso**, Geschichtschreiber, Suet. Caes. 9, 52. Zu icere schlagen: **Iccius**, M. —, Cic. Phil. 3, 10 26. Davon **Icilius**,[1] altes Geschlecht, z. B. Sp. — Liv. 2, 58. L. Icilius Ruga, Bräutigam der Virginia, Liv. 3, 44 ff. Zu tundere stoßen, Stamm tud —, **Tuditius** Senator, Cn. —, Cic. Cluent. 70, 198. **Tuditanus** Beiname in der gens Sempronia, z. B. P. Sempronius Tuditanus, Kriegstribun bei Cannä. Liv. 22, 50. Von struere schichten, ordnen: **Structus** (der Geschmückte?) Beiname in der gens Servilia, z. B. P. Servilius Priscus Structus, Consul 495. Liv. 2, 21. 57. Von habeo: **Habitus** gut beschaffen, gut im Stande, A. Cluentius —, von Cicero verteidigt. Zu serere reihen: **Sertor** der aneinander reihende, das Geschlecht fortpflanzende (?)[2] Alter Vorname, der bald außer Gebrauch kam. Davon **Sertorius**, Q. —, der Anhänger des Marius, der dann in Spanien gegen die Römer Krieg führte.

Vindex Rächer oder **Vindicius** (Liv. 2, 4 und 5) hieß der Sclave, der die Verschwörung 507 v. Chr. entdeckte.

Zu prex, precari bitten, gehört: **Precius**, L. —, Ritter, Cic. in Verr. 5, 62, 161.[3]

Von gnavus thätig: Attus **Navius**,[4] Augur unter Tarquinius Priscus. Liv. 1, 36. Von aemulus Nebenbuhler: gens **Aemilia**,[5] altes patrizisches Geschlecht, z. B. L. Aemilius Paullus, Consul 216, fällt bei Cannä. Liv. 22, 35. 44 ff. Davon **Aemilianus**, P. Cornelius Scipio — Africanus minor, des vorigen Sohn, kam durch Adoption in die Familie der Scipionen.

Thätigkeiten besonderer Art.

1. Gottesdienst.

Sacerdos Priester, C. Licinius —, Censor 142. Cic. Cluent. 48, 134. **Flamen** Eigenpriester (des Jupiter, des Mars, des Quirinus u. s. w.), z. B. Q. Claudius —, Liv. 27, 21. Von flare, dem Anblasen des Opferfeuers. (Nach den Alten statt filamen a filo, denn sie trugen das Haupt verhüllt und mit einem Wollfaden umwickelt.) Davon **Flamininus**, Beiname der Quinctier, z. B. T. Quinctius Flamininus, Sieger von Cynoscephalä 197. Liv. 33, 24. **Flaminius** Familienname, z. B. C. Flaminius, Consul 217 v. Chr. Liv. 22, 3—7. **Camillus** Tempelknabe[6] Beiname in der gens Furia: z. B. M. Furius Camillus, Eroberer von Veji 396. Da der Vorname **Kaeso** (**Caeso**) nur bei den beiden Lupercaliengeschlechtern der Fabii und Quinctilii vorkommt, so bringt ihn Mommsen, R. G. I S. 17 mit dem befruchtenden Riemenschlagen der Luperci zusammen, also mit caedere. (Vaniček S. 1002 stellt Kaeso zu Caesius helläugig; Plin. 7, 9, 7 a caeso matris

---

[1]) vgl. Accius — Acilius.

[2]) Vf. der Schrift de praenom. hinter Val. Max. ed. Kempf S. 746 sagt: Sertor qui per sationem natus erat, appellatus erat, also = satus, was unmöglich erscheint wegen der Form des Stammes und wegen der activen Endung — tor.

[3]) So liest Jordan; C. F. W. Müller liest L. Raecio.

[4]) nach andern Naevius.

[5]) Vaniček S. 83. Die Alten brachten es mit *αἱμύλος* in Verbindung. Nach Plut. Aem. 2. Numa 8. nämlich sei der Stammvater Mamercus ein Sohn des Pythagoras gewesen, dem Numa wegen der Lieblichkeit (*αἱμυλία*) und des Zaubers seiner Rede den Beinamen Aemilius gab.

[6]) Vaniček, S. 150: von cas singen. Kloß u. d. W.: = *γαμήλιος*, aus unbescholtener Ehe entsprossen, freigeboren. Keller S. 245 nach Varro l. l. 7. 34: von den *Καδμῖλοι* der samothrakisch-phönizischen Mysterien.

utero. Keller, lat. Volkset. S. 327 faßt Kaeso auf der mit reichem, wallendem Haare, also = Caesar.) Davon (für Caesonula) **Caesulla**, Paul. Diac. S. 275, 7. **Caesonius**, M. —, Cic. in Verr. 1, 10, 29. **Caesoninus**, L. Calpurnius Piso —, Schwiegervater des Cäsar. **Aedituus** Tempelhüter, Valerius —, Gell. 19, 9 als alter Dichter bezeichnet. Von antistes, Tempelvorsteher: **Antistius**, plebejisches Geschlecht, z. B. L. —, trib. mil. cons. pot. 376 v. Chr. **Augur**, Beiname des Q. Mucius Scaevola, dessen Schüler in der Rechtsgelehrtheit Cicero war. Cic. Lael. 1, 1. Sein Neffe hieß Q. M. Sc. **Pontifex Maximus** Cic. Brut. 39. **Augurinus** Beiname in der gens Genucia und Minucia, seitdem C. Genucius und M. Minucius Fessus i. J. 300 v. Chr. nebst drei andern als erste Augurn aus der plebs nach der lex Ogulnia gewählt waren. Liv. 10, 9, 2. **Curio** eigentlich Priester einer curia, einer der 30 Abteilungen, in die Romulus das Volk eingeteilt hatte, Er besorgte die Curialsacra. Beiname in der gens Scribonia, z. B. C. Scribonins Curio, Volkstribun 90 v. Chr. Cic. Brut. 60, 217.

Ferner können wir hierher zählen **Aurelius**, den Namen einer plebejischen gens. Nach Fest. S. 23 Aureliam familiam ex Sabinis oriundam a Sole dictam putant, quod ei publice a populo Romano datus sit locus, in quo sacra facerent Soli, qui ex hoc Auseli dicebantur. Also für Auselius, [1]) „Sonnenpriester“, z. B. C. Aurelius Cotta, Consul 252 v. Chr. Val. Max. 27, 4.

Staatsdienst.

Numa, was nach Serv. zu Verg. 6, 809 *ἀπὶ τῶν νόμων* dictum est, ab inventione et constitutione legum. Numa Pompilius, zweiter König und „Gesetzgeber“ der Römer. Davon (**Numitor**, albanischer König; davon) **Numitorius**, z. B. P. —, Volkstribun 449 v. Chr. Liv. 3, 46. 54. **Decemvir**, App. Claudius —, Decemvir 451 und 450 v. Chr., that sich hervor durch seine Willkürherrschaft im Amte. Liv. 3, 33 ff. **Poplicola** „Volksfreund“, L. Valerius —, half die Tarquinier mit vertreiben, Consul 509 v. Chr. Sein Enkel gleichen Namens schlichtete 449 mit seinem Amtsgenossen Horatius durch die volksfreundlichen leges Valeriae Horatiae die Streitigkeiten zwischen Volk und patres. Nach Cic. Brut. 14, 54 erhielt er (Cic. nennt ihn M. Valerius) wegen glücklicher Beilegung von Kämpfen zwischen Patriziern und Plebejern den Beinamen **Maximus** (M. Valerium dictatorem dicendo sedavisse discordiam . . . et eum primum ob eam ipsam causam Maximum esse appellatum.) Ebenso hat Q. Fabius Maximus Rullianus, der Held der Samniterkriege, den Beinamen von einer Maßregel der inneren Politik, nicht von seinen Kriegsthaten erhalten; er beschränkte die ganze städtische Bevölkerung auf vier tribus, die tribus urbanae. Die Weiterbildungen von Maximus: Maximinus, Maximianus und Maximinianus gehören erst der späten Kaiserzeit an. Ferner der Beiname **Censorinus**, Beiname in der gens Marcia; C. Marcius Rutilus Censorinus war 351 v. Chr. der erste plebejische Censor. **Censorius** Beiname des M. Porcius Cato (Tac. ann. 3, 66) wegen der Strenge, mit der er das Amt des Censors verwaltete.

Salinator „Salzhändler“, Spottname für M. Livius, der als Censor 204 v. Chr. eine neue Steuer auf das Salz gelegt hatte, die das Volk als sehr drückend empfand. Doch führte auch sein Sohn diesen Beinamen; er mußte also von seiner Lächerlichkeit verloren haben. **Annalis** von annus Jahr, Beiname in der gens Villia seit 180 v. Chr. Liv. 40, 44. Eo anno rogatio primum lata est ab L. Villio trib. pl., quot annos nati quemque magistratum peterent cuperentque. Inde cognomen familiae inditum, ut Annales appellarentur.

[1]) Vaniček S. 945 leitet den Namen in Uebereinstimmung damit her von us —, gesteigert aus —, brennen und vergleicht *ἔλιος*. Ebenso Curtius, Grundzüge, S. 399.

Das Bürgertum.

Mit populus Volk wird gewöhnlich in Verbindung gebracht der Vorname Publius, Poplius,[1]) zum Volke gehörig. Davon der Geschlechtsname Publilius, z. B. Volero Publilius, Volkstribun 472 und 471 v. Chr. Liv. 2, 55 f. Von publicus öffentlich: Publicii, z. B. L. und M. Publicii Malleoli, Aedilen, wahrsch. 296 v. Chr. Ov. fast. 5, 287 ff. Poplicola s. S. 22.

Von curia, Geschlechterverband, stammt her der Name Curiatii, was demnach die Zugehörigkeit zu einer gens und damit zum patrizischen Stande bedeutet. Dieselbe Bedeutung hat Horatii.[2]) Wenn also Horatier und Curiatier mit einander kämpften, so soll das heißen, Männer patrizischen Standes, nicht Männer des gemeinen Volkes thaten es. Liv. 1, 24 und 25. Später P. Horatius Cocles, kämpft heldenmütig gegen Porsena. Liv. 2, 10. M. Horatius Pulvillus, Consul 509. Liv. 2, 18. Aus der gens Curiatia nennt Liv. (3, 32.) z. B. P. Curiatius, Consul 453 v. Chr. Später kommt ein Tribun C. Curiatius vor, 138 v. Chr. Cic. legg. 3, 9, 20.

Zu cluere hören: Cluvius „Höriger", campanisches Geschlecht, z. B. C. —, Ritter, Cic. p Rosc. com. 14, 42. Davon Cluilius[3]) oder Cloelius, C. Cluilius, Oberhaupt von Alba. Liv. 1,22. Die Cloelii gehören zu den albanischen Geschlechtern, die nach Rom verpflanzt werden. Liv. 1, 30. Cloelia Liv. 2, 13. Ferner Cluatius, Baumeister, Cic. Att. 12, 18, 1. Von cluens (cliens) Höriger: Cluentius, A. — Habitus, von Cicero verteidigt.

Herrschen und Dienen.

Lar, Lars etruskischer Vorname der Könige Porsena und Tolumnius. Liv. 4, 58. = Herr.[4]) Davon Lartius, Geschlecht, seit Porsena in Rom. Sp. Lartius, Consul 506. T. Lartius, der erste Dictator. Liv. 2, 18. Davon Lartidius. Cic. Att. 7, 1, 9.

(Der Name des sagenhaften Albanerfürsten Procas wird von Mohr S. 22 nach Corssen I S. 588 erklärt = Fürst. Von pro stammt pro — cus wie par — cus, cas — cus gebildet. Davon ist der a Stamm Proc — as gebildet.)

Rex König ist Beiname in der gens Marcia, z. B. Q. Marcius Rex, Sal. Cat. 30—34. Davon Regulus, Beiname in der gens Atilia, z. B. M. Atilius Regulus, Censor 294. Liv. 10, 32—36.

Ancus „Diener", vgl. anculus, ancula, ancilla. Ancus Marcius also eigentlich „Diener des Mars."

Kampf und Krieg.

Von duellum Zweikampf, der ältern Form für bellum stammt Duellius, Duillius oder Duilius, plebejisches Geschlecht, z. B. M. Duilius, Volkstribun 471, dann 449 v. Chr. Liv. 3, 52 ff. Schon der Sieger von Mylä, C. Duilius, hieß auch Bellius, vgl. Cic. or. 45, 153: ut duellum bellum et duis bis, sic Duellinm eum, qui Poenos classe devicit, Bellium nominaverunt, cum superiores semper appellati essent Duellii. und Quinct. 1, 4, 15: ex duello bellum, unde Duellios quidam dicere Bellios ausi. Für Duilius steht dann auch Bilius. Weiterbildung ist Bellienus, C. Annius —, Cic. Front. 4, 8.

[1]) Nach Mommsen, R. F. I, S. 4 wird Poplius, Publius vielleicht angemessener mit pupus (Knabe) als mit populus verbunden. [2]) s. Pauly, Realencyclopädie unter Curiatii.

[3]) Cluvius zu Cluilius wie Servius zu Servilius. [4]) Andere denken an die Hausgötter, lares. Mommsen, R. F. I S. 43. Oder es bezeichne den ältern Sohn, wie Aruns den jüngern.

Mit hostis Gast, dann Feind, hängt zusammen der Vorname Hostus [1]) z. B. Hostu. Hostilius. Liv. 1, 12. Davon die Familiennamen Hostius, z. B. Sen. quaest. nat. 1, 16 und Hostilius, z. B. Tullus —, 3. König von Rom. Liv. 1, 22.

Von vincere siegen: Victorius, A. —, römischer Hauptmann. Liv. 34, 46. (Victor und Victorinus begegnen erst im vierten Jahrh. n. Chr.)

Tiro Neuling, Rekrut, z. B. Numisius Tiro, Bandenführer des Antonius, Cic. Phil. 2, 4, 8. (M. Tullius Tiro der gelehrte Freigelassene des Cicero.)

Metellus Mietsoldat, Söldner [2]) wurde Name eines Zweiges der gens Caecilia, z. B. C. Caecilius Metellus, Consul 251 v. Chr. Pol. 1, 39. 40.

Eine Ausartung des Krieges ist das Räuberhandwerk: Latro, eigentlich Mietling, der für Geld dient, dann Räuber, z. B. M. Porcius —, Quint. 9, 2, 91.

Zu obsidere belagern, gehört Obsidius, der Entdecker des Obsidians. Plin. 36, 26 (67). Zu castrum Zelt: Castronius, L. — Paetus, Cic. fam. 13, 13. Castricius, M. —, Cic. acc. 3, 80, 185.

Bewaffnung.

Von sabinisch curis Lanze: Curius, M.' — Dentatus schlug 290 die Samniten und 275 den Pyrrhus, Cic. Cato m. 16, 55. Davon Curidius, Cic. acc. 4, 20, 44. Zu cuspis Lanzenspitze gehört wohl Cuspius, P. —, Cic. fam. 13, 6, 1. Zu pilum Wurfspeer: Pilatus, damit versehen, Pontius —, Landpfleger in Jerusalem zur Zeit Christi. Pilia hieß die Gemahlin des Atticus, Cic. Att. 4, 4.

Von cestus (caestus) Kampfriemen: Cestius, z. B. C. —, Prätor 44 v. Chr., Cic. Phil. 3, 10, 26. Von cetra (caetra) spanischer Schild: Cetronius (?) C. —, Tac. a. 1, 44. Ocrea Beinschiene: C. Luscius —, Cic. p. Rosc. com. 14.

Mit pax Frieden hängt zusammen Pacuvius, Dichter im 2. Jahrh. v. Chr.

Das ist der ganze Ertrag an Namen auf dem Gebiete des Krieges; und doch, wenn je ein Volk, so hatte das römische Krieg und Eroberung zu seinem Lebensberufe. Man vergleiche damit die Menge deutscher Namen, gebildet mit badu, gund, hilt, hadu, wîg, wer, sigu, die alle auf Kampf und Sieg gehn, mit balt, nand, mut, die die Kühnheit rühmen. Einen Ersatz bietet die schöne Sitte der Römer, dem Feldherrn einen Ehrennamen zu geben, hergenommen von den Umständen bei seiner Heldenthat, meist von dem Namen der Stadt oder des Volkes, die er besiegt hat. Diese cognomina ex virtute mögen hier folgen.

Cognomina ex virtute.

Drusus Beiname in der gens Livia. Suet. Tib. 3: Drusus, hostium duce Drauso cominus trucidato, sibi posterisque suis cognomen invenit. Davon Drusilla, Livia —, Gemahlin des Augustus. M. Valerius Corvus „Rabe", erwarb den Beinamen von der Hilfe, die ihm ein Rabe im Zweikampfe gegen einen riesigen Gallier leistete 349 v. Chr. Davon Corvinus, M. Valerius —, 59—3 v. Chr. T. Manlius Torquatus erschlug um 360 v. Chr. einen Gallier im Zweikampf und erhielt von der erbeuteten Halskette, torques, den Beinamen, der dann forterbte. T. Manlius Torquatus Imperiosus ließ den eigenen Sohn hinrichten wegen Ungehorsams gegen den

[1]) Vf. der Schrift de praenom. 4: Hostus praenomen fuit in eo qui peregre apud hospitem natus erat. Später kam der Vorname wieder ab

[2]) Keller, lat. Volksetym. S. 177: „offenbar mit Anklang an metere, weil sie gewiß sehr häufig da ernteten, wo sie nicht gesät hatten."

Befehl des Feldherrn. Liv. 8, 3—12. Daher der Beiname [1]) Q. Fabius Maximus Cunctator der Zauderer, im 2. pun. Kriege 217 v. Chr. M. Manlius Capitolinus rettete das Capitol 390 v. Chr. [2]) Cn. Marcius Coriolanus eroberte Corioli 494 v. Chr. Cornelius Lentulus Caudinus einer der tapfersten im römischen Heer bei Caudium. Liv. 8, 22. M. Valerius Messala (Messalla, für Messanula), Ueberwinder von Messana, 263 v. Chr. Davon Messalinus, M. Valerius —, Bekannter des Ovid. Messalina, Valeria —, Gemahlin des Kaisers Claudius. P. Cornelius Scipio Africanus der Sieger von Zama. L. Cornelius Scipio Asiaticus, Anführer gegen Antiochus von Syrien, 189. Liv. 37, 59. (Ein Sohn von ihm hieß L. Cornelius Scipio Asiagenes. Liv. 39, 44). Q. Caecilius Metellus Macedonicus richtete 148 Macedonien als Provinz ein. L. Mummius Achaicus eroberte Corinth. 146. P. Cornelius Scipio Africanus Minor Zerstörer von Carthago 146, Numantinus von Numantia 133. D. Junius Brutus Gallaecus schlug 135 die Galläker im nordwestlichen Spanien. Plut. Tib. Gracch. 21. Q. Caecilius Metellus Balearicus besiegte 123 die seeräuberischen Bewohner der Balearen. Flor. 3, 8. Q. Fabius Maximus Allobrogicus besiegte die Allobroger 121. Vell. 2, 10, 2. L. Caecilius Metellus Dalmaticus führte als Consul 119 Krieg gegen die Dalmater. Q. Caecilius Metellus Numidicus führte seit 109 den Krieg gegen Jugurtha. (M. Marcellus Aeserninus wurde 90 im marsischen Kriege in Aesernia von den Samniten ausgehungert und mußte sich ergeben. Liv. epit. 73.) P. Servilius Vatia Isauricus kämpft 78 gegen die Isaurer in Cilicien. Liv. epit. 93. Q. Pompeius Bithynicus richtete 75 Bithynien als Provinz ein. M. Antonius Creticus erhielt den Beinamen zum Spott, weil er 74 als Proprätor gegen die Seeräuber durch seine Unfähigkeit die römische Waffenehre schändete, Cic. in Verr. II, 8. III 213. Dagegen war Creticus Ehrenname des Q. Caecilius Metellus, der von 69—66 Creta unterwarf.

Drusus, der Bruder des Tiberius, erhielt den Ehrennamen Germanicus. Dies wurde der Hauptname seines Sohnes. Auch der Sohn des Claudius und der Messalina hieß erst Germanicus, dann Britannicus.

Cn. Cornelius Cossus Lentulus Gaetulicus besiegte die Gätuler 1 v. Chr. Tac. a. 4, 42. Chaucius, Gabinius Secundus, nach der Besiegung der Chauken so benannt. Suet. Claud. 24. C. Asinius Pollio Parthinus besiegte die Parthiner in Illyrien.

So erklären sich aus der Kaiserzeit die Beinamen Medicus, Francicus, Allamannicus, Gothicus, Armeniacus, Adiabenicus, Palmyrenus.

Endlich wurde Cn. Pompejus nach seiner Rückkehr aus Afrika 81 von Sulla mit dem Zuruf Magnus begrüßt, was sein Beiname wurde. Plut. Pomp. 13.

Friedliche Beschäftigungen.

Landwirtschaft.

Agricola „Landmann", Cn. Julius —, Schwiegervater des Tacitus. Von serere säen: Seius, Säemann, M. —, Ritter, Freund des Cicero und Atticus. Davon Seianus, L. Aelius —, (Sohn des M. Seius) praefectus praetorio unter Tiberius. Von metere ernten: Messius, C. —, Volkstribun 57 v. Chr. Davon Messienus P. —, Ritter, Cic. fam. 13, 51. Messidius, Cic. ad Qu. fr. 3, 1, 1.

[1]) doch heißt auch schon L. Manlius Torquatus Imperiosus. Liv. 7, 3.

[2]) Mommsen, R. F. II S. 184 betont freilich, daß der Beiname Capitolinus schon vor diesem Manlius in der Familie üblich gewesen sei und nur bedeutet habe, daß die Manlier am Capitol ein Haus gehabt hätten.

Pastor, „Hirt“, Richter bei Sen. de ira 2, 33, 3.

Die sonstigen Namen, die sich auf Viehzucht und Ackerbau beziehen, wie Vitellius, Ovius, Porcius, Fabius, Fenius, Granius, Cicero, Piso, Caepio sind in dem Kapitel über Tiere und Pflanzen ausführlicher behandelt.

Landwirtschaftliche Geräte.

Von occa Egge: Occia Vestalin, Tac. ann. 2, 86. Von falx Sichel: Falcula, Fidiculanius —, Cic. Caec. 10, 28.

Zu dolabra Hacke: Dolabella, Zweig der Cornelii, z. B. P. Cornelius Dolabella, 283 v. Chr. Consul, Pol. 2, 19. Von ascia Axt, „Hacke“: Asconius (?) Q. —, Pedianus, 1. Jahrh. n. Chr. Von axis Achse (bes. des Wagens) Axius, Freund Ciceros und Varros, Varr. r. r. 3, 2, 1. Zu corbis Korb: Corbio, Hortensius —, Enkel des Redners. Val. Max. 3, 5, 4. — Modius „Scheffel“, M. —, Ritter, Cic. acc. 2, 48, 119. Q. — Aequiculus, Varro r. r. 2, 7, 1.

Gewerbe.

Von fingere bilden, formen: Figulus „Töpfer“, „Hafner“, z. B. C. Marcius Figulus, Consul 162, Cic. div. 2, 35. P. Nigidius Figulus Freund Ciceros. Gelehrter, Prätor 59 v. Chr., Cic. ad. Qu. fr. 1, 2, 5. Fictor „Bildner“, bes. „Kuchenbäcker“, M. Volscius —. Liv. 3, 13. Fullo „Walker“, „Welker“, L. Apustius —, Prätor 197, Liv. 33, 24. Von lutor „Wäscher“, „Walker“: Lutorius Priscus, Dichter unter Tiberius. Natta (Nebenform nacta, nacca) „Walker“, L. Pinarius —, magister equitum 363 v. Chr. Liv. 7, 3, 25. Von faber Zimmermann: Faberius, Schreiber des Cäsar, dann des Antonius, Cic. Att. 14, 18, 1. Fabricius hernikisches Geschlecht aus Aletrium, der berühmteste ist C. — Luscinus, Zeitgenosse des Pyrrhus. Plut. Pyrrh. 20. Zu scribere schreiben: Scribonius „Schreiber“, z. B. C. — Curio, Wüstling, Freund des Antonius. Cornificius „Horndrechsler“, Q. —, Freund Ciceros. Aurifex, „Goldarbeiter“, L. —, Richter, Cic. de. or. 2, 60, 245. Zu copa Schenkmädchen, caupo Schenkwirt: Coponius, z. B. T. und C. —, Cic. Cael. 10, 24. Praeco „Herold“, Q. Granius —, Lucil. ap. Cic. Brut. 43, 160. Davon Praeconinus, L. Aelius Stilo —, Plin. 33, 1 (7). Vespillo Leichenträger: Q. Lucretius —, Zeitgenosse Sullas, Cic. Brut. 47, 178.

Zu ligare binden: Ligarius „Binder“ z. B. Q. —, von Cicero verteidigt.

Von einem Gerät, Stoff, Gebrauchsgegenstand benannt: Von olla Topf: Ollius „Töpfer“, T. —, Vater der Poppäa, Tac. ann. 4, 1. Zu fusus Spindel Fusus, (?) Sp. Furius Medullinus —, Consul 464 v. Chr. Liv. 3, 4. Davon Fusius, Furius patrizische gens, zu der außer den Medullini z. B. die Camilli, Bibaculi gehörten „Spindler“. Zu lana Wolle: Lanarius, „Wollarbeiter“, P. Calpurnius Piso —, Cic. off. III, 16, 66. Pera „Ranzen“, M. Junius —, Dictator nach der Schlacht bei Cannä. Liv. 23, 14. Scipio „Stab“ (der Beamten und Vornehmen) Zweig der gens Cornelia, so benannt, weil ihr Ahnherr seinen blinden Vater pro baculo regebat, Macrob. sat. 1, 6. z. B. Cn. Cornelins Scipio Asina, Consul 254. Pol. 1, 21, 38. Baculus „Stock“, P. Sextius —, primipilus bei Cäsar b. Gall. 2, 25. Der Beiname sieht ganz wie ein Spitzname aus, den die Soldaten dem gestrengen Centurio gaben, weil er den Stock tüchtig auf ihrem Rücken arbeiten ließ. [1]) Von ebur

[1]) Vgl. Tac. a. 1, 24 den Centurio Lucilius, den die Soldaten „Cedo alteram“ „'n andern her“ nannten, weil er regelmäßig so rief, wenn er einen Stock entzwei geprügelt hatte.

Elfenbein: **Eburnus** Q. Fabius Maximus —, Consul 116 v. Chr. Cic. Balb. 11, 28. Von tubus Röhre: **Tubulus** „Röhrchen", L. Hostilius —, Prätor 141 v. Chr., Cic. n. d. 1, 23. **Patina** „Schüssel", T. —, Cic. Mil. 17, 46. **Pulvillus** „Kissen", M. Horatius —, consul suffectus 507 v. Chr. Liv. 2, 8. **Malleolus** kleiner Hammer, Schößling, Brandpfeil. L. und M. Publicii Malleoli, Aedilen wahrscheinlich 296. Ov. fast. 5, 287 ff. Von culleus „Schlauch", „Sack": Q. Terentius **Culleo**, Senator, Liv. epit. 30. Aehnlich **Saccus** „Sack", L. Titinius Pansa —, trib. mil. cons. pot. 400 u. 396, Liv. 5, 12, 18. Von pinna, Spitze, Zinne: **Pinnius**, T.—, Cic. fam. 13, 61. **Cipus** oder **Cippus**, viereckige Säule, Grabsäule: M. Genucius —, Ov. Met. 15, 565. Davon **Cipius**. Cic. fam. 7, 24, 1.

(Von columna Säule: **Columella**, M. (Junius) Moderatus —, Landwirt unter Nero.) Von later Ziegelstein: **Lateranus**, Tac. a. 15, 49. Iuv. 10, 17. Zu furnus Brennofen: **Furnius**, C. —, Freund des Cicero, Vaniček S. 246 übersetzt: „Brenner, Brennecke, Brand, Brendel oder ähnlich." Hieran schließe ich **Flamma**, Antonius —, Tac. hist. 4, 45 und als Gegenstück **Gutta** „Tropfen". Cic. Cluent. 26, 71.

Von ara Altar: durch arula (arella) **Arellius**, Lehrer Ovids.

Kunst.

Pictor „Maler", Beiname in der gens Fabia. Der erste dieses Namens malte den Tempel der Salus aus. Dann Q. Fabius Pictor, der älteste römische Geschichtschreiber, lebte im 2. punischen Kriege. **Cornicen** „Hornbläser",: Spurius Oppius Cornicen Decemvir 450. Liv. 3, 35. **Cornicinus**, C. Oppius —, Cic. Sest. 34, 74. **Subulo** etruskisch = tibicen, Flötenspieler, P. Decius —, Liv. 43, 17. Von maccus, komische Person im Lustspiel: **Maccius**, T. — Plautus der Lustspieldichter. (Davon wohl auch **Macatus** (= maccatus, der Verspottete) M. Livius —, Liv. 27, 34.

Handel (Geldwesen) und Schiffahrt.

Von pecunia Geld: **Pecuniola**, P. Aurelius —, Val. Max. 2, 7, 4. Von nummus Münze: **Nummius** Cic. de or. 2, 63, 257. Von arra Angeld, Draufgeld (arrha): **Arrius** (?) Q. —, Freund Ciceros.

Die Schiffahrt hat einer Familie den Namen gegeben, den **Nautii**. Sie sollte von dem Trojaner Nautes stammen, der das Pallasbild nach Italien gebracht habe, daher die Opfer der dea Nautia bei dieser Familie blieben. Fest. S. 166 f. z. B. C. Nautius Consul 474 v. Chr. Liv. 2, 52.

Die Tierwelt

hat eine stattliche Zahl von Namen geliefert.

Vierfüßler.

Bestia, z. B. L. Calpurnius —, Consul 111, Cic. Brut. 34, 128. Davon **Bestius**, Hor. ep. 1, 15, 37.

Haustiere.

Von vacca Kuh: **Vaccus**, M. Vitruvius —, führte 329 v. Chr. die Privernaten und Fundaner gegen die Römer an, Cic. dom. 38, 101. Davon **Vaccius**, Freund des Varro, de r. r. 2, 1, 27.

Taurus Stier, Statilii Tauri Varro de r. r. 2, 1, 10, z. B. T. Statilius —, Legat des Augustus gegen den jungen Pompejus 36 v. Chr. **Taurea** campanischer Eigenname: Jubellius —,

Cic. Pis. 11, 24. Liv. 26, 15. Ferner Torius, z. B. Sp. — Balbus, Volkstribun, Cic. Brut. 36, 136. Toranius [1]) Cic. fam. 6, 20 u. 21.

Vitulus „Kalb" Pomponii Vituli bei Varro de r. r. 2, 1, 10. Q. Mamilius Vitulus, Consul 262 v. Chr. Pol. 1, 17 ff. Davon durch vitellus „Kälbchen": Vitellius, z. B. P. — diente unter Germanicus. A. Vitellius, Kaiser 68. Suet Vit. 1.

Von bos: Boculus, wohl = Buculus, „Öchsle", Viergespannlenker, Cic. in toga cand. u. Ascon. in h. l. p. 94, 10, Baiter. Ferner Bubulcus „Rinderhirt" (βουπολικός) [2]) z. B. C. Junius Bubulcus Brutus, Consul 317 u. 313 v. Chr. Liv. 9, 20. 28. Bubetius [3]).

Von ovis Schaf: Ovicula „Schäfchen", Q. Fabius Maximus Cunctator —, a morum clementia . . . dictus. Aur. Vict. vir. ill. 43. Geschlechtsnamen Ovius, Cic. Att. 16, 1, 5. Ovinius Varro r. r. 2, 1, 10. z. B. Q. —, auf Befehl Octavians hingerichtet. Ovidius, Rittergeschlecht, z. B. P. — Naso, der Dichter. „Opilius" „Schafhirt", statt ovipilius, von pal weiden, vgl. Pales, Palatinus, z. B. Aurelius —, Suet. Gr. 3.

Von porcus Schwein: Porcius Familienname, z. B. M. Porcius Cato, 239—148 v. Chr. Davon Porcina, M. Aemilius Lepidus —, Cic. Brut. 25, 95. Entweder caro zu ergänzen, „Schweinefleisch" oder mit der etruskischen Endung — ina gebildet wie Caecina, Catilina u. a. Scrofa, „Schwein", C. Tremellius —, Varro, r. r. 2, 4, 1. Von sus Schwein: Suillius, „Schweinichen" Tac. a. 11, 4.

Verres, „Zuchteber", C. — der berüchtigte Prätor in Sicilien. Davon Verrius Flaccus, Grammatiker unter Augustus.

Von caper Ziegenbock: die Annii Caprae Varro, r. r. 2, 1, 10. Capella „Zicklein", elegischer Dichter, Ov. Pont. 4, 16, 36. Caprarius Ziegenhirt, C. Caecilius Metellus —, Consul 113 v. Chr. Plin. 2, 33. Ferner die Familiennamen: Caprius, Hor. sat. 1, 4, 65 und Caprilius, Varro, 2, 1, 10. Von fircus = hircus [4]) Bock stammt durch (firculus, fircellus) Fircellius, z. B. — Pavo Reatinus, Varro r. r. 3, 2, 2.

Von equus Pferd: Equitius Familienname, bei Varro r. r. 2, 1, 10. Durch equulus: Equuleo, Decius —, Plin. 38, 10 (36). Caballus Gaul, Tettius —, Mart. 1, 41, 17.

Von asinus Esel: Asina, Cn. Cornelius Scipio —, brachte im 1. punischen Kriege einen mit Gold beladenen Esel als Unterpfand auf das Forum, Macr. sat. 1, 6. Davon Asella, C. Vinius Fronto —, Nachbar des Horaz, ep. 1. 13. Asellus, Ti. Claudius —, Cic. de or. 2, 258. Liv. 27, 41. Asellio, A. Sempronius —, 89 als Prätor erschlagen. Familienname: Asinius, C. — Pollio, Anhänger Cäsars, Geschichtschreiber.

Burdo Maultier (von Hengst und Eselin) C. Julius Burdo Tac. hist. 1, 58.

Von quadriga, Viergespann: Quadrigarius, Lenker eines solchen, Q. Claudius —, Annalist, Zeitgenosse des Sisenna. Liv. 6, 42.

Von canis Hund: Caninius, L. — Gallus, Volkstribun 56 v. Chr. Cic. fam. 2, 1. Ferner Canuleius, (?) z. B. C. —, Volkstribun 445 v. Chr. Auch den Namen des Ti. Can(n)utius Volkstribun 44 v. Chr., bringt Vell. Pat. (II 64, 3) mit canis zusammen, indem er sagt, qui canina rabie lacerabat Antonium.

---

[1]) Nach Vaniček, S. 1135. Orelli-Baiter schreiben Thoranius.

[2]) Plin. 18, 3 (3). Juniorum familiae Bubulcum nominaverunt, qui bubus optime utebatur.

[3]) ebenda: ludos boum causa celebrantes Bubetios vocabant.

[4]) vgl. folus = olus trächtig, fordus = hordus, foedus = hoedus.

Andere Vierfüßler.

Mus, „Maus“, Beiname der Decier, z. B. P. Decius Mus, Consul 340 v. Chr. Mustela, (Wiesel), Tamisius — Anagninus, Cic. Phil. 2, 4, 8. Att. 13, 11, 3. Vielleicht zu mēles oder mēlis Marder gehört Mēlius, gewöhnlich Maelius geschrieben, z. B. Sp. —, von Ahala getötet 439 v. Chr. Lupus „Wolf“ Beiname in der gens Cornelia, z. B. L. Cornelius Lentulus Lupus, Consul 157 v. Chr., Cic. n. d. 1, 23, 63 und in der gens Rutilia, z. B. P. Rutilius Lupus, 56 v. Chr., Caes. b. civ. 3, 55. Sabinisch-samnitisch heißt hirpus Wolf. Die Hirpi waren eine alte samnitische Familie in Falisci [1]) (Davon der Volksstamm der Hirpini) Plin. 7, 2 (2). Zu ursus Bär: Urseius Ferox, Jurist unter Nero.

Aper „Eber“, M. —, Redner, Gallier von Geburt, Tac. dial. de or. 2, 7, 33. Davon Apronius, Q. —, Cic. acc. 3, 9, 22. Barrus Elephant: T. Betucius —, Cic. Brut. 169.

Endlich steht mit der Tierwelt in Beziehung Cornutus der „Gehörnte“: Serv. Sulpicius Camerinus —, Consul 500 v. Chr. C. Cornutus, Prätor 57 v. Chr. Cic. Att. 1, 14, 6.

Vögel.

Von avis Vogel: Aviola, „Vögelchen“, Acilius —, Suet. Claud. 45. (Flavius Avianus, Fabeldichter aus dem 2. Jahrh. n. Chr.) Davon Avianius, C. — Flaccus, Cic. fam. 13, 79. Avilius (Avillius) Cic. Cluent. 13, 36.

Aquila Adler, L. Pontius —, Cic. Att. 1, 1, 1. (von aquilus, nach Paul. Diac. S. 22, 2 = subfuscus et niger. Daher auch aquila von der Farbe des Gefieders.) [2]) Von vultur Geier: Vulturcius (Volturcius) L. —, Mitverschworener des Catilina. Sall. Cat. 44. Buteo, Bussard, M. Fabius —, Dictator 216 v. Chr. Liv. 23, 22. Noctua „Nachteule“, Q. Caedicius —, Consul 289 v. Chr. Parra Unglücksvogel, Schleiereule oder Grünspecht oder Kibitz. Pantuleius Parra bei Varro r. r. 3, 5. Corvus „Rabe“, M. Valerius —, s. S. 24. Gracchus „Dohle“ = gracus, wovon graculus [3]), Beiname der Sempronii, z. B. Ti. Sempronius Gracchus, Consul 238 v. Chr. Pica „Elster“, Minucius —, Varro r. r. 3, 2, 2.

Turdus „Drossel“, C. Papirius —, Volkstribun 178 v. Chr. Liv. 41, 10. Merula „Amsel“, Cn. Cornelius —. Liv. 33. 55. L. Cornelius —, Varro r. r. 3, 2, 2. Passer „Sperling“ M. Petronius —, Varro r. r. 3, 2, 2.

Columbus „Taubert“, Fechter, Suet. Calig. 55. Palumbus „Taubert“, von palumba Holztaube. Fechter. Suet. Claud. 21. Pavo Pfau: Fircellius —, Varro r. r. 3, 2, 2.

Gallus Hahn. Zuname in den gentes Sulpicia, Cornelia, Sestia, Cestia. Bei diesem häufigen Vorkommen wird man zum Teil auch an den Völkernamen denken können. Gallina „Henne“, Fechter, Hor. sat. 2, 6, 44. Pullus junges Huhn, L. Junius —, verlor seine Flotte im 1. punischen Kriege und gab sich selbst den Tod. Pol. 1, 52 ff. [4]) Davon Pullius, Volkstribun 249 v. Chr. Hortalus ist nach Keller, lat. Volkset. = ὀρταλός, pullus, junges Huhn. Beiname des Redners Q. Hortensius.

Mergus „Taucher“, M. Laetorius —, Centurio im dritten Samniterkriege. Val. Max. 6, 1, 11. Davon Mergilius, L. —, bell. Alex. 52.

[1]) nach Klotz u. d. W. [2]) Aquilius und Aquilinus s. S. 14.

[3]) Keller, lat. Volset. S. 310; vgl. brocchus und brocus.

[4]) man könnte auch an pullus dunkelfarbig denken.

Beccus „Schnabel", Antonius Primus —, Suet. Vitell. 18. Crista Hahnenkamm, Q. Naevius —, Liv. 24, 40.

Amphibien.

Stellio „Sterneidechse", C. Afranius —, Prätor 186 v. Chr. Liv. 39, 23.

Fische.

Aurata (Orata) „Goldforelle", C. Sergius —, hieß so wegen seiner Liebhaberei für diesen Fisch. Varro, r. r. 3, 3, 10 [1]). Muraena, Muräne, Beiname in der g. Licinia, z. B. L. Licinius Murena, von Cicero verteidigt.

Von maena, einem geringen Seefisch: Maenius, Geschlechtsname, z. B. C. —, Consul 338 v. Chr., dem die columna Maenia errichtet wurde.

Weichtiere.

Mit lōlium oder lollium „Tintenfisch" könnte zusammenhängen Lollius, z. B. M. — Palicanus, Statthalter in Germanien. Hor. c. 4, 9. Tac. a. 3, 48.

Kerbtiere.

Locusta „Heuschrecke", Giftmischerin zur Zeit des Claudius und Nero. Iuv. 1, 71. Suet. Nero 33 u. a.

Vespa Wespe: Terentius —, Cic. de or. 2, 61, 255. Musca Fliege, Cic. Att. 12, 40, 1. Pulex Floh, M. Servilius — Germinus, befehligte 202 in Etrurien. Liv. 44, 36. Von eruca Raupe: C. Erucius, Cic. Rosc. Am. 13, 35 u. ö. Cossus Holzwurm, Beiname in der gens Cornelia, z. B. A. Cornelius —, Liv. 4, 19. Davon Cossinius, L. —, Cic. Balb. 23, 53. Cossutia, Verlobte des Cäsar, Suet. Caes. 1. Cossutianus Capito Tac. ann. 11, 6.

Von aculeus, dem Stachel, z. B. der Bienen: Aculeo, Zuname in der gens Furia, z. B. C. Furius Aculeo Quästor 187.

Die Pflanzenwelt.

Von dem Anbau einiger Nutzpflanzen leiten einige hochangesehene Geschlechter und Familien ihren Namen her.

Von faba Bohne: Fabii, die Bohnenpflanzer, der Sage nach die Genossen des Remus bei der Feier der Lupercalien. Ov. fast. 2, 375 ff., z. B. Q. Fabius Vibulanus, Consul 485 u. 482 v. Chr. Liv. 2, 43. Davon Fabianus Papyrius, Philosoph zur Zeit des älteren Seneca. Sen. ep. 100. Fabullus, Catull 12, 16, 13. Fabatus, L. —, Cic. fam. 10, 33, 4. Von pisum Erbse: Piso [2]) Erbsenbauer, Beiname in der gens Calpurnia z. B. C. Calpurnius Piso kämpft mit bei Cannä. Liv. 22, 61. Von cicer Kichererbse: Cicero, z. B. M. Tullius —; Cicereius, C. —, Schreiber des älteren Africanus. Liv. 41, 26. Von caepa Zwiebel: Caepio Beiname in der gens Servilia, z. B. Q. Servilius Caepio, Consul 140 v. Chr. Caepasius, L. — und C. —,

[1]) nach Fest. S. 182, 17 wegen seines Prunkes mit Goldschmuck.

[2]) Doch Plin. 18, 3 (3) Pisonis (nomen) a pisendo, (also Piso = Stampfer des Getreides) iam Fabiorum, Lentulorum, Ciceronum, ut quisque aliquod genus optime ferret.

Cic. Brut. 242. Caeparius, M. —, Cic. Cat. 3, 6, 14. Von fenum Heu: Fenius Rufus, praefectus praet. unter Nero. Tac. a. 13, 22. Von vinum Wein: Vinius, T. —, Tac. hist. 1, 6. Vinicius Suet. Nero 36, (Viniciana coniuratio). Vinicianus, M. Coelius —, Zeitgenosse des Pompejus und Cäsar. Von mustum Most: Mustius, C. —, Ritter, Cic. acc. 1, 51, 135.

Von lactuca Lattich, Salat: Lactucinus Beiname in der gens Valeria, Plin. 19, 4 (19): Lactucinosque in Valeria familia non puduisse appellari. Cicuta Schierling, Perillius —, Wucherer zu Rom, Hor. sat. 2, 3, 69. 175. Von allium Lauch, Knoblauch, Allienus oder Ālienus (?) Cic. div. in Caec. 15, 48. Von laurus Lorbeer: M. Tullius Laurea Freigelassener des Cicero. Plin. 31, 2 (3). Von cornus Kornelkirsche: gens Cornelia, die patrizische der Scipiones, Sullae, Lentuli u. s. w. und die plebejische der Balbi, Mammulae, Merulae u. s. w. Arbuscula „Bäumlein" Mimin zu Ciceros Zeit. Cic. Att. 4, 15, 6. Hor. sat. 1, 10, 36.

Pflanzenteile.

Stolo Nebenstamm, der an Pflanzen wuchert. Varro r. r. 1, 2, 9. Licinius Stolo (seit 376 v. Chr. Volkstribun) propter diligentiam culturae stolonum confirmavit cognomen, e radicibus quae nascerentur e solo, quos stolones appellabant. Von nux Nuß: Nucula „Nüßchen" hieß ein septemvir agris dandis assignandis, Cic. Phil. 6, 5, 14. Bulbus „Knolle", „Bolle", Beiname in der gens Attilia.

Caudex „Kloß", App. Claudius —, Consul 264 Pol. 1, 11.

Von arista Aehre: Aristius, M. —, trib. militum unter Cäsar, Caes. b. Gall. 7, 42. Von granum Korn: Granius, Q. —, Praeco Lucil. ap. Cic. Brut. 43, 160.

Endlich sei hier angeschlossen Carbo „Kohle", Beiname in der gens Papiria, z. B. C. Papirius Carbo, Volkstribun 131 v. Chr. Cic. Brut. 43, 159.

Ortsverhältnisse.

Ein natürliches Unterscheidungsmittel der Personen ist die Angabe des Ortes, wo sie herstammen. Wie wir seit alter Zeit Familiennamen haben, die die Herkunft bezeichnen, ja gerade unser Adel, soweit er nicht neueren Ursprungs ist, sich nach seinem Wohnsitz nennt, wie auch in der neuesten Zeit Namen wie Wreschner u. s. w. gebildet werden, so schon im alten Rom. Wir gehen bei der Aufzählung vom Allgemeinen zum Besondern vor.

1. Allgemeinste Ortsbezeichnungen.

Von ante, vor: Antius „Vormann", wonach benannt ist die lex Antia, Gell. 2, 24. Dafür breitere Form Anteius, P. —, zur Zeit des Nero. Tac. ann. 13, 22. 16, 14. Antonius patrizisches und plebejisches Geschlecht, z. B. T. Antonius Merenda, Decemvir. Liv. 3, 35. (Davon Antoninus, T. — Pius und M. Aurelius —, römische Kaiser im 2. Jahrh. n. Chr.

Von latus Seite: Laterensis, M. Iuventius —, Freund des Cicero, Cic. fam. 10, 21. (Mit trans, trā — hängt zusammen durch (Traius) Traianus [1]) Kaiser von 98—117.

[1] Vaniček, S. 290.

2. Oertliche Gattungsnamen.

Von mons: Montanus, Curtius —, Günstling Tibers. Von saxum Fels: Saxa, Decidius —, Cäsarianer, Caes. b. civ. 1, 66. Von rupes Fels: Rupilius, z. B. L. —, Consul 312 v. Chr. Von ocris, nach Fest. S. 181, 17, = mons confragosus: Ocresia (Ocrisia) [1]) Mutter des Servius Tullius. Von petra Fels (petora oskisch, petur umbrisch = quatuor, also eigentlich saxum quadratum Quaderstein, Quader): Petra Beiname römischer Ritter bei Tac. ann. 11, 4. [2]) Davon der Familienname Petreius, z. B. M. —, schlug die Catilinarier 62. Petro, Petrullus, Petronius s. S. 18. Ferner Petrosidius, L. —, Adlerträger, Caes. b. Gall. 5, 37. Von silva Wald: Rea Silvia, Vestalin, Mutter des Romulus und Remus. Silvius heißen mehrere albanische Könige. Liv. 1, 3, Von ager Acker: Agrius, L. —, Ritter, Cic. Flacc. 13, 31 (oder = ἄγριος auf dem Felde wachsend, wildwachsend, wild). Von sulcus Furche: Sulca, Q. Baetius —. Liv. 42, 6. Von aqua Wasser: Aquinius, römischer Dichter, Cic. Tusc. 5, 63. Von fons Quelle: Fonteius, Geschlechtsname, z. B. T. — Crassus, focht 210 in Spanien. Liv. 25, 34.

Von hortus Garten durch (hortentum, [vgl. Laurentum, Forentum.] Hortent — io Hortensius Gartenbesitzer. [3]) Von vena Ader, Wasserader: Venox, C. Plautius —, Mitcensor des Appius Claudius Cäcus, soll die Wasseradern gefunden haben, die durch die Aqua Appia nach Rom geleitet wurden. Frontin. de aquaeduct 5.

Von domus Haus: Domitius [4]) römische gens, z. B. Cn. — Ahenobarbus, Prätor 194 v. Chr. Liv. 33, 42. Davon Domitianus, T. Flavius —, Kaiser 81—96. Von villa Landgut: Villius Familienname, z. B. P. Villius Tappulus, Consul 199 v. Chr. Liv. 31, 49. Zu curia Haus, älter cusia: Cusinius Cic. Att. 12, 38, 4 [5]). cella kleine Kammer: L. Cella, Auct. b. Afr. 89. Von fenestra Fenster: Fenestella Geschichtschreiber, Plin. 8, 48 (74).

Von urbs Stadt: Urbicus „Städter", Dichter, Juv. 6, 71. Urbinus, wovon Urbinianus Quint. 7, 4.

Zu ambivium Kreuzweg: Ambivius, L. — Turpio, Schauspieler zu Catos Zeit.

3. Ortseigennamen.

a) Oertlichkeiten in Rom.

Die von einem Stadtteil Roms entnommenen Cognomina erscheinen besonders in der ältesten Zeit sehr häufig, vor allem Capitolinus, ferner Aventinus, Caeliomontanus, Esquilinus, Sacraviensis, Vaticanus. [6]) Von den älteren plebejischen Beinamen gehören hierher: Tuscivicanus (Liv. 45, 17). Vom Capitol hat seinen Namen ein Zweig der Quinctier, z. B. T. Quinctius Capitolinus Barbatus, sechsmal Consul von 471 v. Chr. an. Liv. 2, 56. Ferner ist schon erwähnt, daß es Manlii Capitolini schon vor dem Retter des Capitols gab [7]) z. B. A. Manlius Vulso Capitolinus, trib. mil. cons. pot. 405 und 402. Liv. 4, 61. Vom Aventin: L. Genucius Aventinensis, Consul 359 v. Chr. Liv. 7, 6. L. Minucius Esquilinus Augurinus, Consul 459 v. Chr. P. Licinius Calvus Esquilinus der erste plebejische Kriegstribun mit consularischer Gewalt, 400 v. Chr. T. Romilius Rocus Vaticanus Consul 455 v. Chr. Liv. 3, 31. T. Verginius Tricostus Caeliomontanus, Consul 496 v. Chr. Diese haben den Beinamen daher, weil sie in dem be-

[1]) Nach Vaniček S. 7. [2]) pergitque Suillius addere reos equites Romanos illustres, quibus Petra cognomentum.

[3]) Vaniček S. 253. [4]) Nach Curtius, Grundzüge, S. 234 zweifelhaft. Vgl. deus domitius, nach Augustin civ. dei 6, 9 Gottheit, die die Vermählte im Hause bewahrt.

[5]) Vaniček, S. 1116. [6]) Mommsen, R. F. II, S. 291. [7]) S. S. 25, A. 1.

treffenden Stadtteile wohnten. P. Terentius Tuscivicanus, 167 v. Chr. Gesandter nach Illyricum. Liv. 45, 17. Capitolinus ist außerdem Beiname des Q. Lutatius Catulus, der den 83 abgebrannten Tempel des Jupiter Capitolinus nach seiner Wiederherstellung weihte.

Uebereinstimmung des Namens mit einem Stadtteile findet ferner in folgenden Familiennamen statt, wobei ich den Ursprung des Namens dahingestellt sein lasse: Caelius, plebejisches Geschlecht, z. B. L. —, Legat 169 v. Chr. Liv. 43, 23. Vergl. mons Caelius [1]). Cispius, M. —, Volkstribun 57 v. Chr. Vergl. mons Cispius oder Cespius, ein Teil des Esquilinus. Oppius plebejisches Geschlecht, z. B. Sp. Oppius Cornicen, Decemvir 450. Liv. 3, 41. Vergl. mons Oppius, ebenfalls ein Teil des Esquilinus.

Sp. Tarpeius, Vater der Tarpeia, von dem das saxnm Tarpeium, ein Teil des Capitolinus, den Namen haben soll. Liv. 1, 11.

b) Städte.

Latium: Von Alba: Albanius, C. —, Cic. Att. 13, 31, 4. Von Roma: Servius Romanus, Liv. 4, 61. Von Antium: Antias, C. Valerius —, Geschichtschreiber. Liv. 3, 15. A. Furius Antias, Dichter von Annalen, um 100 v. Chr. Von Norba: Norbanus, Zuname in der gens Vibia: C. Vibius —, Cic. de or. 2, 21, 89. Von Medullia: Medullinus, Zuname in der gens Furia, z. B. L. Furius —, Liv. 4, 25. Aus Cameria oder —ium, einer erloschenen Stadt in Latium: Camerinus, Beiname in der gens Sulpicia, z. B. Serv. Sulpicius Camerinus Cornutus, Consul 500 v. Chr. Aus Tibur: Q. Tiburtius, diente unter Cäsar, bell. Gall. 3, 19. (Eigentlich von Tiburtus, dem Gründer Tiburs her.) Von Gabii: Gabinius, z. B. A. —, Anhänger Cäsars. Caes. b. civ. 3, 103. Ferner Gabienus Plin. 7, 52. Von Bola, St. der Aequer in Latium: Bolanus, M. —, Cic. Att. 15, 77, 2. Aus Collatia: Collatinus, L. Tarquinius —, Gemahl der Lucretia. Von Tusculum: Tusculanus, Octavius Mamilius —, Schwiegersohn des Tarquinius Superbus. Liv. 2, 15. Regillanus Beiname eines Appius, Suet. Tib. 2. A. Postumius Regillensis gewann die Schlacht am See Regillus. Liv. 2, 19. Von Fidenae: Fidenas, L. Sergius —. Liv. 4, 25. Von erloschenen Gemeinden sind auch herzuleiten [2]) Mugillanus, z. B. L. Papirius —, Consul 440. Liv. 4, 7. Vibulanus, Zweig der gens Fabia, z. B. Q. Fabius —, Consul 485 v. Chr. Vecellinus [3]), Sp. Cassius —. Liv. 2, 18. Consul 502. — Aus Arpinum, St. in Latium [4]): Arpineius, C. —, Ritter, Caes. b. Gall. 5, 27. Aus Sora im Lande der Volsker: Soranus, Q. Valerius —, Cic. de or. 3, 11. Brut. 46. Maluginensis Zweig der gens Cornelia, z. B. L. Cornelius —, Consul 459 v. Chr. Liv. 3, 23. Muß wegen der Endung —ensis als Ortsname aufgefaßt werden.

Sabinum: Von Nomentum: Nomentanus, L. Cassius —, Hor. sat. 1, 1, 101. Aus Regillum (später verschollen): Regillensis, Beiname eines Zweiges der Claudier, z. B. C. Claudius —, Liv. 8, 15.

Samnium: Cominium (später erloschen): Cominius, Postumius —, Consul 501 v. Chr. Liv. 2, 33. P. Cominius, Ritter, Cic. Cluent. 36, 99. Von Aternum am Aternus: Aternius, A. —, Consul 455 v. Chr. Cic. de r. p. 2, 35, 60. Von Equus Tuticus: Tuticanus, Ov. Pont. 4, 12, 9. (wo Tūtĭcānus). Von Caudium: Caudinus, C. —. Cic. Cluent. 38, 107.

[1]) Nach Vaniček S. 160 von caelum Himmel, Caelus, Vater des Saturnus.
[2]) Nach Mommsen, R. F. II S. 292.
[3]) über die Form s. Mommsen, R. F. II S. 153, A. 2. [4]) oder von Arpi, Einw. Arpinus.

Minacius Magius Aeculanensis aus Aeculanum im L. der Hirpiner, Urgroßvater des Vellejus Paterculus. Vell. 2, 16, 2.

Campanische Städte: Aus Cales oder Calenum: Calenus, Q. Fufius —, Cic. fam. 5, 6, 1. Aus Calatia: Calatinus, A. Atilius —, Consul 285. Liv. epit. 17. Von Caedici, einer erloschenen Stadtgemeinde in Mittelitalien: Caedicius, Iuv. 13, 197.

Umbrien: Aus Ameria: Amerinus, Sex. Roscius —, von Cicero verteidigt.

Aus Saranum: Serranus, Beiname in der gens Atilia, z. B. C. Atilius —, Consul 257 v. Chr.

Etrurien. Tarquinii, das Königsgeschlecht, von der gleichnamigen Stadt. L. Tarquinius Priscus, 5. König der Stadt, der Sage nach Sohn des Demaratus aus Corinth. Liv. 1, 34. Der Name Tarquitius galt später für gleichbedeutend und trat an Stelle des verhaßten Namens Tarquinius, z. B. P. und M. Tarquitii entdeckten dem Consul eine Verschwörung der Tarquinier, 500 v. Chr. Von Veii, Veiens: Veiento, Cic. Att. 4, 16, 6. Veientanus, T. Pomponius —, von Hanno 213 gefangen. Liv. 25, 1 ff. Aus Arretium: Arretinus, Clemens —, Tac. hist. 4, 68. Von Clusium: Clusinius Figulus, Quint. 7, 4. Aus Volaterrae; Caecina Volaterranus, Cic. ad Att. 16, 8, 2.

(Picenum: Aus Hadria: Hadrianus, der Kaiser.)

Sicilien: Palica: M. Lollius Palicanus 71 Volkstribun, Cic. Brut. 62, 223.

Gallia Cisalpina: Aus Parma: Cassius Parmensis, einer der Mörder Cäsars. L. Pomponius Bononiensis aus Bononia, um 90 v. Chr. Atellanendichter.

Völkerschaften.

Italische. Von Latinus: Latinius Pandusa, Tac. a. 2, 66. Latinius Latiaris Tac. a. 4, 68, Latiniensis, Q. Caelius —, Cic. imp. 19, 58. Von den Volsci: Volscius, Familienname, z. B. M. Volscius Fictor. Liv. 3, 13. Von den Aurunci: durch (Auruncalus, vgl. Aequiculi von Aequi) Aurunculeius, L. — Cotta, Legat Cäsars. bell. Gall. 2, 11. Sabinus Beiname in der gens Claudia, z. B. des Ahnherrn Atta Clausus Sabinus, Liv. 2, 16. Q. Titurius Sabinus, Legat Cäsars, Caes. b. Gall. 5, 24. Von den Sabelli: Sabellius, L. —, Cic. Brut. 131. Aequiculus, Q. Modius —, Varro r. r. 2, 7, 1. Marsus Domitius —, Epigrammendichter, Ov. Pont. 4, 16, 5. C. Vibius Marsus, Legat des Germanicus, Tac. a. 2, 79. Von Tuscus: Tuscenius, Cic. Qu. fr. 1, 1, 6, 19. Tuscilius Nominatus, Plin. ep. 5, 14. Faliscus, Gratius —, Dichter zur Zeit des Ovid. Hirpinus, Quinctius —, Freund des Horaz, Hor. od. 2, 11. Lucanus, Annaeus —, Dichter, Quinct. 10, 1, 90. Bruttius, L. —, Ritter, Cic. fam. 13, 38. Von Apulus: Apuleius (Appuleius), z. B. L. — Saturninus, Volkstribun 100 v. Chr.

Außeritalische in Europa. Siculus, Q. Cloelius —, Consul 498 v. Chr. Ligur oder Ligus, Beiname in der gens Aelia und Octavia, z. B. M. Octavius Ligur, Cic. in Verr. 1, 48. Davon Ligurinus, Knabe, Hor. c. 4, 10. Insuber, Catius —, Cic. fam. 15, 16, 1, Cimber, C. Annius —, Cic. Phil. 11, 6, 14. L. Tillius —, Cic. Phil. 2, 11, 27. Der häufige Beiname Gallus wird gewiß vielfach als Volksname zu deuten sein; sicher z. B. bei C. Cornelius Gallus, aus Forum Julii, tötet sich 26 v. Chr. Davon Gallius, Geschlechtsname, Cic. Att. 10, 15, 4. P. Gallonius, Schlemmer, Cic. fin. 2, 8, 25. Hispanus, Baebius —, Plin. ep. 1, 24. 6, 25. Von Graecus: Graecinus, C. Pomponius —, Ov. Pont. 1, 6 u. ö. Geta, L. Licinius —, Consul 116 v. Chr. (Geta Bruder Caracallas).

Außereuropäische Völker. **Afer**, Domitius —, Quint. 5, 7, 7. Davon **Afranius**, Lustspieldichter um 90 v. Chr. Cic. Brut. 167. L. Afranius, Legat des Pompejus. **Numida**, M.' Aemilius —, decemvir sacrorum. Liv. 26, 23. (**Maurus**, Terentianus —, Ende des 3. Jahrh. n. Chr.) Davon **Mauricus** Plin. ep. 1, 5, 10. (Davon **Mauricius** „Moritz").

Von Persa: **Persius**, C. —, Redner zur Zeit der Gracchen, Cic. de or. 2, 6, 25. A. Persius Flaccus, Dichter unter Nero.

Einige Spottnamen,

die nicht zu Eigennamen geworden sind.

Tricongius Beiname eines Torquatus, der drei congii austrinken konnte. Valerius **Cotyla** (Weinfaß) hieß ein Zechgenosse des Antonius, Cic. Phil. 13, 12, 26. Den Tiberius nannte man **Caprineus** wegen seiner angeblichen Schwelgerei auf Capreä, Suet. Tib. 43. Drusus, sein Sohn, hieß beim Volke **Castor**, weil er einmal einen angesehenen römischen Ritter eigenhändig durchprügelte, also mit dem Dioskuren als Faustkämpfer in Wettbewerb trat.[1]) Namentlich übte sich der Volkswitz und der Witz des Einzelnen gern an der Verdrehung der Namen. So macht Cicero ad fam. 2, 10, 1 aus dem Namen Hirrus, dessen Träger das r nicht aussprechen konnte, **Hillus**. Der Redner T. Atius Labienus wurde wegen der Schärfe seines Spottes **Rabienus** genannt. Sen. controv. 5. pr. p. 349. Den Kaiser Tiberius (Claudius Nero) nannten die Soldaten im Lager **Biberius Caldius Mero** von bibere, caldum = calidum Punsch und merum ungemischter Wein. Suet. Tib. 42. Der Kaiser Macrinus mußte sich gefallen lassen, in **Macellinus** umgetauft zu werden, weil er nach Schlächterart seine Sklaven hinrichtete (von macellum Fleischbank). Capitolin. Macr. 13.

Griechische Namen.

Bei den uralten Beziehungen, die zwischen Rom und Latium einerseits und den griechischen Ansiedlungen in Unteritalien anderseits sich ergeben mußten, ist es nicht zu verwundern, daß das Lateinische eine ganze Reihe von Lehnwörtern aus dem Griechischen in sich aufgenommen hat. Die Römer nahmen mit der Sache selbst, die sie von der überlegenen Gesittung der Griechen empfingen, zugleich den Namen an. So finden wir denn auch eine Anzahl griechischer Eigennamen, allerdings nur als Beinamen, die wir jetzt anführen.

Den Namen **Agrippa** erklären die Alten aus dem Lateinischen. Nach Plin. 7, 8 (6) u. a. soll er eine Schwergeburt bezeichnen: in pedes procedere nascentem contra naturam est: quo argumento eos appellavere Agrippas, ut aegre partos. Aehnlich Varro ap. Gell. 16, 16. Agrippae appellati vocabulo ab aegritudine et pedibus conficto. Doch ist diese Erklärung etymologisch unhaltbar. Daher leitet z. B. Klotz es her von *ἄγρα* und *ἵππος*, *Ἀγρίππας*, der Pferde jagt oder fängt, also etwa Rossetummler, z. B. Menenius **Agrippa**, 494 v. Chr. Vermittler zwischen Volk und Patriziern. Liv. 2, 33. Davon **Agrippina**, 1) Gemahlin des Germanicus, 2) seine Tochter. — Q. Publilius **Philo**, Consul 339 v. Chr. Liv. 8, 15. — P. Sempronius **Sophus**, Volkstribun 308 v. Chr. Liv. 9, 33. — Q. Minucius **Thermus**, Prätor 196. Liv. 33, 24. — L. Minucius **Myrtilus**, erwähnt 187 v. Chr. Liv. 38, 42. — L. Postumius **Tympanus**, Prätor 189 v. Chr. Liv. 39, 29. Ein Zweig der gens Marcia sind die **Philippi**, z. B. Q. Marcius Philippus, Consul 186 v. Chr. — L. Furius **Philus**, Consul 136 v. Chr. — C. Aurelius **Orestes**, Consul 126 v. Chr. Davon **Orestilla**, weiblicher Beiname in der Familie der Aurelii, z. B. Aurelia

[1]) A. Stahr, Tiberius² S. 139.

Orestilla, Gattin des Catilina. — P. Cornelius Scipio Nasica (Consul 138) wurde Serapio getauft von dem ihm feindlichen Tribunen Curiatius wegen seiner Aehnlichkeit mit einem Opfertierhändler dieses Namens. — M. Crassus Agelastus, Großvater des Triumvirn Plin. 7, 19 (18): ferunt Crassum, avum Crassi in Parthis interempti, nunquam risisse, ob id Agelastum vocatum. Vgl. Cic. de fin. 5, 30, 92. — Q. Baebius Tamphilus. Liv. 21, 9. darf nach Keller aufgefaßt werden als entstanden aus Δαμόφιλος. Zur Verhärtung von δ zu τ vgl. taeda = δᾴς, inlautend archaisch Euretice = Eurydice, etymologisch gedeutet = tam φίλος und es wirkte ein das bekannte Pamphilus (das in der attischen Komödie vorkam und daher auch aus römischen Palliaten bekannt gewesen sein wird). — L. Cassius Hemina Annalist um 146 v. Chr. Plin. 13, 13 (27). ἡμίνα Flüssigkeitsmaß, Hälfte des ἑκτεύς. — L. Caelius Antipater Geschichtschreiber zur Zeit der Gracchen. — T. Pomponius Atticus, der Freund des Cicero. — L. Junius Brutus Damasippus, 82 Prätor, Marianer. — L. Roscius Otho (Ὄθων) gab 67 v. Chr. die lex Roscia über das sedere in quatuordecim. Cic. Murena 19, 40. M. Salvius Otho Kaiser 68 n. Chr. — T. Munatius Plancus Bursa (Βύρσα) Volkstribun 52 v. Chr. — T. Annius Milo (Μίλων) von Cicero verteidigt. — Q. Manlius Chilo (Halm schreibt Q. Annium Ch.) Senator, Cic. in Cat. 3, 6, 14. L. Flaminius Chilo wahrsch. Volkstribun um 44 v. Chr. — L. Minucius Basilus (βασιλεύς) Caes. b. G. 6, 29. — P. Volumnius Eutrapelus, Anhänger des Antonius, Cic. Att. 15, 8, 1. — P. Plautius Hypsaeus, Quästor, Cic. Att. 3, 8, 3. — Q. Hortensius Hortalus der Redner. Der Beiname stammt nach Keller, S. 25 „von ὀρταλός, ὀρταλίς, ὀρτάλιχος = pullus junges Huhn. Dies ist volksetymologisch angeglichen an hortus Garten. Auch hat wohl die bekannte Vorliebe des Lateiners für Alliteration mitgewirkt." — Annius Philadelphus, als gewesener Prätor angeführt, Cic. Phil. 13, 12, 26. — L. Valerius Heptachordus, Zeitgenosse Cäsars, Val. Max. 7, 8, 7. — Pompeius Phrygio, als homo locuples angeführt, Cic. de or. 2, 70, 283. — M. Antonius Antyllus Sohn des Triumvirn und der Fulvia. — P. Cornelius Lentulus Spinther erhielt den Beinamen wegen seiner Aehnlichkeit mit einem Schauspieler. Val. Mal. 9, 14, 4.

Peregrini.

„Peregrinen, die zur Civität gelangten, führten das nomen und in der Regel auch das praenomen des Römers, dem sie die Civität mittel- oder unmittelbar verdankten; so Archias das nomen Licinius von den Lucullern; das praenomen Aulus ist von keinem Lucullus bekannt." Halm zu Cic. p. Arch. 1, 1. So ist zu verstehen Cn. Pompeius Basiliscus, Cic. in Verr. 4, 11, 25. Sex. Pompeius Chlorus und Q. Caecilius Dion ib. 2, 8, 23. C. Fannius Chaerea Cic. p. Rosc. com. 1, 1. (?) C. Avianius Philoxenus aus Calacta in Sicilien, Cic. fam. 13, 37. — L. Manlius Sosis, Cic. fam. 13, 30.

Freigelassene.

Ebenso nimmt bekanntlich der Sclave, wenn sein Herr ihn freiläßt, dessen nomen und praenomen an und thut seinen ursprünglichen Namen als cognomen dazu. So P. Terentius Afer, L. Cornelius Chrysogonus, libertus Sullae, Livius Andronicus, Freigelassener des Livius Salinator im 3. Jahrh. v. Chr. Volumnia Cytheris, Freigelassene des Volumnius Eutrapelus; T. Vinnius Philopoemen, libertus T. Vinnii, von August zum Ritter ernannt. So wird zu erklären sein C. Julius Hyginus, Freigelassener des (C. Julius Caesar) Augustus; M. Lepidus Mnester, Pantomime, Suet. Calig. 36.